

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 42/8247 20. bis 26. Oktober 2006



## AUSLAND

### Georgien

Die Blockade Russlands gegen Georgien ist weniger Folge der Spionage-Affäre in Tiflis als Resultat der ungelösten Völkerkonflikte Georgiens. Die von Georgien losgelösten Regionen Süd-Ossetien und Abchasien sind bis heute Zankapfel zwischen Tiflis und Moskau. Russlands Interessen am Fortbestehen der abtrünnigen Regionen sind aus machtpolitischen Erwägungen groß. (Seite 4)

## KULTUR

### Jubiläum des Schriftstellers

11. Oktober dem großen kasachstanischen Schriftsteller Roolan Schakenowitsch Seisenbaevu wird 60. Geburtstag gefeiert. Die Leser der Zeitung kennen ihn aus seinen Romanen „Der Thron der Satten“, „Das Verhängnis“, „Die Mörder der Wüste“, „Die Tage, als die Welt unterging“, „Die Tage, als die Welt wiederkam“, „Die Tage, als die Welt wiederkam“... (Seite 5)

## GESCHICHTE

### Ungarn

Mária Wittner ist heute Parlamentsabgeordnete in der ungarischen Hauptstadt Budapest und war früher Stenotypistin, Näherin und Putzfrau. 1956 nahm sie an den Straßenkämpfen teil, versuchte danach zweimal zu emigrieren. 1958 wurde sie verhaftet und zum Tode verurteilt. Nach mehr als zwölf Jahren Gefängnis gelangte sie wieder in Freiheit. (Seite 11)

## RUSSLAND

# Berufsrisiko Journalismus

Die Welt ist zutiefst bestürzt über den Mord an der prominenten russischen Journalistin Anna Politkowskaja. Dabei ist dieses grausame Verbrechen leider kein Einzelfall in Russland. Seit 1993 sind 219 einheimische sowie ausländische Journalisten in Russland ums Leben gekommen. Besonders gefährlich leben regierungskritische Medien, wie die folgende Bilanz von Alexander Schrepfer zeigt.

Von Alexander Schrepfer-Proskurjakow

Die oppositionelle Moskauer Zeitung „Nowaja Gaseta“, deren Mitarbeiterin Politkowskaja war, verlor bereits vor diesem Mord zwei Mitarbeiter. Im Mai 2000 wurde der 42-jährige Reporter und Sonderprojekt-Redakteur der „Nowaja Gaseta“ Igor Domnikow im Eingangsbereich seines Wohnhauses überfallen, mit einem schweren Gegenstand mehrmals auf den Kopf geschlagen und bewusstlos in einer Blutlache liegengelassen. Domnikow starb am 16. Juli, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben. Der 53-jährige stellvertretende Chefredakteur und Duma-Abgeordnete Juri Schtschekotschichin war am 23. Juni 2003 an einer rätselhaften Vergiftung gestorben. In der „Nowaja Gaseta“ hatte der in Aserbaidschan geborene Schtschekotschichin immer wieder über Korruptionsskandale berichtet.

### Pressefreiheit im Gesetz

In der russischen Verfassung ist die Freiheit der Meinungsäußerung und der freie Zugang zu Informationen garantiert. Die Diskrepanz von Medienrecht und Medienwirklichkeit ist jedoch offensichtlich: Was nützt das in der Verfassung garantierte Recht, wenn ein Journalist in Russland nicht sicher sein kann, ob er nach einer kritischen Publikation noch am Leben bleibt?

Am 1. Februar 2001 wurde eine Rechtschutzstruktur des Russischen Journalistenverbandes ins Leben gerufen: das „Zentrum für radikalen Journalismus Moskau“ (CJES). Dieses Zentrum informiert die Öffentlichkeit in Russland sowie weltweit über besonders schwere Verletzungen der Pressefreiheit, vor allem über Angriffe gegen Journalisten in Russland. Die Webseite dieser Organisation [www.cjes.ru](http://www.cjes.ru) liefert auch Informationen auf Englisch.

### 219 Journalisten starben in Russland seit 1993

Die Statistik des CJES vermittelt einen äußerst deprimierenden Eindruck. Seit 1993 sind 219 einheimische sowie ausländische Journalisten in Russland ums Leben gekommen. 16 Journalisten wurden bei der Ausübung ihres Berufes getötet, darunter der britische Reporter Rory Peck, erschossen beim Putsch in Moskau im Oktober 1993. Bei 20 weiteren getöteten Journalisten konnte eine direkte Verbindung zur professionellen Tätigkeit nicht nachgewiesen werden. Unter dieser Kategorie befindet sich Paul Chlebnikow, ein US-amerikanischer Journalist russischer Herkunft und Chefredakteur der russischen Ausgabe des „Forbes Magazine“, der am 9. Juli 2004 von zwei Tätern vor dem Forbes-Verlagsgebäude in Moskau erschossen wurde. Chlebnikow brach



Der Moskauer Fernsehturm als Sinnbild für die russischen Medien.

Foto: twower.ru

## EUROPÄISCHE UNION

# Brüssel rüttelt am Rentenalter

Als „Rabenmütter“ werden in Deutschland Frauen bezeichnet, die trotz ihrer Kinder arbeiten gehen. Doch die sinkende Geburtenrate in Europa ist aus Sicht der EU-Kommission nur mit mehr Hilfsangeboten für berufstätige Mütter mit Kindern zu bekämpfen.

Die EU-Kommission sucht nach neuen Regeln für eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit. Außerdem müssten die Deutschen und andere Europäer mehr Kinder kriegen, mahnte EU-Sozialkommissar Vladimir Spidla vor der Verabschiedung eines Strategiepapiers zum Bevölkerungswandel in Brüssel. „Es wäre besser, wenn in Deutschland mehr als 1,5 Kinder pro Mutter zur Welt kämen“, sagte Spidla vor Journalisten. Beispiele für eine erfolgreiche Familienpolitik gebe es unter anderem in Frankreich. Die Kommission antwortet mit ihren Überlegungen auf die wachsende Überalterung der europäischen Bevölkerung: Die Menschen sterben immer später und bekommen weniger Kinder. „Es wird uns an Arbeitskräften fehlen“, warnte Spidla. Ihre

Zahl werde im Jahr 2030 EU-weit um 20 Millionen niedriger liegen als heute – eine Zuwanderung von 1,8 Millionen Menschen pro Jahr schon eingerechnet. In der Folge wird laut Kommissionspapier das Wirtschaftswachstum von 2,4 Prozent im Zeitraum 2004 bis 2010 auf 1,2 Prozent zwischen 2030 und 2050 sinken. Die neue Initiative soll Spidla zufolge dafür sorgen, den Wandel in der Bevölkerungsstruktur bei allen politischen Vorhaben der EU zu berücksichtigen. Konkret schlägt die Kommission vor, die Teilnahme von Menschen über 65 Jahren am wirtschaftlichen Leben zu stärken. „Ohne ein späteres Renteneintrittsalter wird das nicht möglich sein“, meinte Spidla. Zu den niedrigen Geburtenraten in vielen EU-Staaten verwies der Kommissar auf positive

Beispiele aus Schweden, Dänemark, Frankreich und Irland: Dort seien besonders viele Frauen berufstätig und zugleich kämen überdurchschnittlich viele Kinder zur Welt. Wichtig seien passende Angebote zur Kinderbetreuung: „Es ist schön, wenn es Kindergärten gibt, aber sie sind nicht sehr effizient, wenn sie um 13 Uhr schließen.“ Berufstätige Frauen, die ihre Kinder in Krippe oder Kindergarten schicken, dürften nicht länger als Rabenmütter kritisiert werden. „Raben sind sehr gute Eltern“, meinte Spidla. „Auch wenn ein Mann zu Hause bei den Kindern bleibt, steht er unter gesellschaftlichem Druck.“ Deshalb müsse sich die gesellschaftliche Wahrnehmung im Sinne der Chancengleichheit ändern: „Es lohnt sich, diese Vorurteile zu attackieren.“ (dpa)

## IN DIESER DAZ:

**POLITIK** 2  
Südkoreanischer Außenminister Ban Ki Moon designierter Generalsekretär der UNO

**WIRTSCHAFT** 3  
Russischer Baggerproduzent Chetra präsentiert sich auf dem Weltmarkt

**KULTUR** 5  
60. Geburtstag des kasachischen Schriftstellers Rolan Seisenbajew

**KASACHSTAN** 6  
Porträt Klim Wert: seit 1964 als Mechaniker in einer Kohlegrube von Karaganda

**RUSSLANDDEUTSCHE** 7  
Interview: Die Schriftstellerin Jelena Seifert über ihr Schaffen

**SPORT** 8  
Deutschland gewinnt gegen die Fußball-Mannschaft der Slowakei mit 4:1

**THEMA DER WOCHE** 9  
Die Kreml-Wirtschaft drängt auf Europas Märkte

## AKTUELL

### Steppenbrand in Kasachstan fordert Todesopfer

Im Osten Kasachstans hat ein Steppenbrand zwei Todesopfer gefordert. Eine weitere Person wurde mit Verbrennungen zweiten Grades ins Krankenhaus eingeliefert. Wie das Nachrichtenportal Gaseta.ru berichtet, war das Feuer in Koschkargai ausgebrochen. Durch starke Windböen breitete es sich schnell aus. Insgesamt 92 Häuser sollen abgebrannt sein, 400 Menschen mussten aus der Gefahrenzone evakuiert werden. 214 Feuerwehrleute und Hilfskräfte waren mit den Löscharbeiten beschäftigt, die durch den anhaltenden Wind zusätzlich erschwert wurden. (Nowosti)

### ЕС поддерживает Казахстан

Финляндия и ЕС поддерживают дальнейшее проведение экономических реформ в Казахстане и вступление республики в ВТО. Об этом в ходе казахстанско-финского бизнес-форума заявила посол Финляндии в Казахстане Мария-Луиза Кулхинен. «Как страна-председатель в ЕС, мы хотели бы сказать, что со стороны ЕС существует огромный интерес к расширению и углублению отношений со странами Центральной Азии. Финляндия и ЕС поддерживают развитие Казахстана, вступление в ВТО, дальнейшее проведение экономических реформ. Конечно, для ЕС также важно, чтобы в стране продолжала развиваться демократия, сохранялась стабильность, прозрачность, верховенство закона», - подчеркнула посол. (Kazakhstan Today)

## MELDUNGEN

## Nasarbajew kritisiert Behörden

Der kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew hat scharfe Kritik an den Behörden geübt. Das gab der Pressedienst des Präsidenten bekannt. Im besonderen kritisierte er die Umsetzung der Verwaltungsreform, die Entwicklung der Staatsholding „Kazyna“ und „Samruk“ und die Erweiterung des Hafens Aktau. Nasarbajew betonte, dass nach mehr als einem halben Jahr nach Bekanntgabe der Pläne kaum sichtbare Erfolge zu verzeichnen seien. Der Premierminister, Danial Achmetow, der Vizepremier Karim Massimow, der stellvertretende Leiter der Administration des Präsidenten Jربول Orynbaiew, einige Minister und andere Behörden, sowie die Vorstände der Staatsholding „Kazyna“ und „Samruk“, „KazMunaiGaz“ und des Hafens Aktau nahmen am Treffen teil. (Gazeta)

## Kитайская компания разлила отходы нефти

In diesem Jahr ist dies das dritte Verstoß gegen das Gesetz der chinesischen Firma „СНПС-Ай-Дан Мунай“. Ergebnisse von Ökologen zeigten, dass der Ölgehalt im Abwasser die Norm um ein Vielfaches übersteigt. In drei Kilometern Entfernung von der Siedlung Tasboget entdeckten Ökologen ein Ölfleck aus einer Mischung aus Wasser und Öl mit einer Dicke von 15 cm. Die Fläche der verschmutzten Fläche beträgt 230 Quadratmeter. Es wurde festgestellt, dass die Firma „СНПС-Ай-Дан Мунай“ Abwasser in den Prozess der Ölproduktion einbringt. Das Management der chinesischen Firma bemerkt, dass das Abwasser vollständig von Verunreinigungen gereinigt wird. Jedoch ist dies ein Zufall. Nach den Regeln sollte die Firma Abwasser in einem speziellen Abwasserkanal entsorgen, der als „Ölfeld“ bezeichnet wird. Dort wird eine Vorreinigung durchgeführt und das Wasser wird abgeleitet. Die Umweltschutzbehörde hat eine umfassende Überprüfung des Unternehmens angeordnet. (www.khabar.kz)

## G8-Minister wollen Chancen für Einwanderer verbessern

Die Arbeitsminister der G8-Industriestaaten haben in Moskau bessere Bildungschancen für Einwanderer in ihren jeweiligen Zielländern erörtert. Die sieben größten Industrienationen und Russland setzen sich bei ihrem Treffen in Moskau das Ziel, untereinander mehr Bildungsabschlüsse anzuerkennen und damit der zunehmenden Mobilität der Menschen Rechnung zu tragen. Migrantenkinder haben nach den Worten des Bundesarbeitsministers Franz Müntefering in Deutschland am Arbeitsmarkt schlechtere Chancen als ihre einheimischen Altersgenossen. „Deshalb ist das unsere große Sorge, dass wir es schaffen, den jungen Leuten die gleichen Lebenschancen zu bieten“, sagte der Vizekanzler in Moskau. Der Gastgeber des Moskauer G8-Ministertreffens, Arbeits- und Sozialminister Michail Surabow, kündigte im Gegenzug den Übergang seines Landes zu einer „gezielten Arbeitsmigration“ mit Quoten für Arbeitskräfte aus dem Ausland an. (dpa)

## VOKABELN

## «ИЗВЕСТНО ИМЯ ...»

- ♦ пребывание – Aufenthalt, m
- ♦ претендент – Bewerber, m, Anwärter, m; Favorit, m; Herausforderer, m
- ♦ уважение – Achtung, f, Respekt, m
- ♦ новость – Neuigkeit, f, Nachricht, f
- ♦ прозрачный – durchsichtig; klar, eindeutig

## „SCHALLENDE ...“

- ♦ Abspaltung, f – отщепление, откол
- ♦ rasch – быстрый, скорый
- ♦ Zersplitterung, f – раздробление, расщепление; разбросанность
- ♦ Anspruch, m – претензия, требование
- ♦ lediglich – лишь, только; исключительно

## ВЫБОРЫ

## Известно имя нового главы ООН

В штаб-квартире ООН в Нью-Йорке Совет Безопасности принял окончательное решение по кандидату на пост генерального секретаря Организации Объединенных Наций.

Юрий Дуперайн

Преемником Кофи Аннана должен стать Пан Ги Мун, министр иностранных дел Южной Кореи. Он вступит в должность в начале января, поскольку второй и последний, по Уставу ООН, пятилетний срок пребывания на высоком посту нынешнего генсека Кофи Аннана заканчивается только в конце года. Решение Совета Безопасности должно утвердиться голосованием Генеральной Ассамблеи ООН, но в принципе речь идет о формальности.

## Кандидатура, не вызывающая отторжения

Выдвижение Пан Ги Муна – результат компромисса. Его избрали по принципу наименьшего сопротивления пяти стран – постоянных членов Совета Безопасности, обладающих правом вето – США, Великобритании, Франции, России и Китая. Соединенные Штаты выступили против назначения на высокий пост индийского дипломата Шаши Тарура, заместителя генсека ООН по связям с общественностью. В глазах Вашингтона Тарур – представитель старого руководства, а этот аппарат, как считают здесь, слишком замешан в коррупционных скандалах. Кандидатура президента Латвии Вайры Вике-Фрайберги не устраивала Москву. Кроме того, кандидат из Риги представлял европейскую страну, а по неписаной традиции после Кофи Аннана как представителя африканского континента, пришла очередь Азии. Третий претендент, Суракиат Сатментай, теперь уже бывший тайландский вице-премьер, не подошел, поскольку после военного переворота, разогнавшего прежнее правительство, он уже никого не представлял. Не ко двору по различным причинам пришлись также и остальные кандидаты – посол Иордании в ООН, дипломат из Шри-Ланки и бывший министр финансов Афга-

нистана. В итоге лишь кандидатура Пан Ги Муна не вызвала ни у кого особого отторжения.

## Мягкие манеры и большие задачи

Как заявил представитель США в ООН Джон Болтон, «мы испытываем глубокое уважение к министру иностранных дел Пан Ги Муну. Мы хорошо знаем его по работе в Вашингтоне и здесь в Нью-Йорке и высоко ценим как его профессиональные, так и личные качества».

Будущему генеральному секретарю ООН Пан Ги Муну 62 года, он карьерный дипломат, известный в кругах ООН не столько смелыми инициативами, сколько мягкими, обходительными манерами. Будучи по натуре человеком скром-

ным, он признал, что его тревожит бремя ответственности. По мнению газеты «Вашингтон пост», новый генеральный секретарь больше секретарь, чем генерал, не столько лидер, сколько администратор. Брет Хьюм, комментатор новостной теле-сети «Фокс-нюс», назвал Пан Ги Муна «безликой посредственностью» и выразил сомнение в его способности решить проблему реформы ООН. Сам Пан Ги Мун своей первой и главной задачей считает именно реформу международной организации, в ходе которой, как он говорит, необходимо сократить чрезмерно раздутый бюрократический аппарат, а его деятельность сделать более прозрачной, чтобы, по словам кандидата в генсека, ООН впредь «обещала меньше, а выполняла больше». (www.dw-world.de)



Новый глава ООН – Пан Ги Мун

## BOSNIEN-HERZEGOWINA

## Schallende Ohrfeige für die alten Nationalparteien

Aus den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Bosnien-Herzegowina sind nach Auszählung der letzten Stimmen zwar erneut nationalistische Kräfte als Sieger hervorgegangen. Aber die seit dem Bosnienkrieg dominanten Nationalparteien haben allesamt deutlich verloren.

Von Norbert Rüttsche

In Bosnien-Herzegowina haben bei den Wahlen zu den verschiedenen Parlamenten und für das dreiköpfige Präsidium des Staates, der seit dem Dayton-Abkommen in zwei Teilrepubliken gegliedert ist, alle Stimmenverluste erlitten. Laut Verfassung gehören dem Staatspräsidium je ein Vertreter der bosnischen Muslime (Bosniaken), Serben und Kroaten an. Die Wahlberechtigten in der Bosniakisch-Kroatischen Föderation können einem bosniakischen oder kroatischen Präsidentschaftsanwärter ihre Stimme geben, während in der Serbischen Republik lediglich serbische Kandidaten zur Wahl stehen.



Die Wählerinnen und Wähler in Bosnien-Herzegowina haben entschieden.

Als bosniakischer Vertreter wurde Haris Silajdzic, Vorsitzender der Partei für Bosnien und Herzegowina (SBIH) und Außenminister während des Krieges, ins Staatspräsidium gewählt. Er holte mehr als doppelt so viele Stimmen wie der bisherige Amtsinhaber Sulejman Tihic, Chef der muslimischen Partei der Demokratischen Aktion (SDA). Silajdzic profitierte davon, dass seine SBIH im April eine Verfassungsreform scheitern ließ. Die SBIH hatte kritisiert, die Reform gehe nicht weit genug, weil die Serbische Republik und damit die auf Krieg und Vertreibung basierende Zweiteilung des Staates bestehen bleibe. Tihics SDA hingegen hatte die Reform fast einstimmig unterstützt. In den Parlamenten von Gesamtstaat und Föderation bleibt die bislang klar dominierende SDA allerdings weiterhin stärker als die SBIH, wenn auch nur noch knapp.

Auf serbischer Seite fuhr die Allianz der Unabhängigen Sozialdemokraten (SNSD) mit dem Präsidentschaftskandidaten Nebojsa Radmanovic einen überwältigenden Sieg ein. Damit beerbte die SNSD die Serbische Demokratische Partei (SDS) des flüchtigen mutmaßlichen Kriegsverbrechers Radovan Karadzic, die auf allen Ebenen die Macht verlor. Die Sezessionsrhetorik des Regierungschefs der Serbischen Republik und SNSD-Vorsitzenden Milorad Dodik machte sich offenbar bezahlt. Als Antwort auf Silajdzics Forderung nach Auflösung der Serbischen Republik hatte Dodik ein Referendum über die Abspaltung seiner Teilrepublik vom Gesamtstaat angedroht. Im Parlament der Serbischen Republik verfügt die SNSD nun über eine absolute Mehrheit und hat gute Chancen, auch stärkste Kraft im 42 Sitze umfassenden gesamtstaatlichen Parlament zu werden. Die Partei hat bereits Anspruch auf das Amt des Premierministers erhoben.

## Forderung nach Auflösung der Republik

Beim kroatischen Präsidiumssitz war erst nach Auszählung der Städte Sarajewo und Tuzla klar, dass Ivo Miro Jovic von der nationalistischen Kroatischen Demokratischen Gemeinschaft (HDZ) seinen Präsidentsesssel Zeljko Komsic von der Sozialdemokratischen Partei (SDP) überlassen muss. Die HDZ gestand zwar ihre Niederlage ein. Sie machte aber gleichzeitig klar, dass sie Komsic niemals als Vertreter der bosnischen Kroaten anerkennen werde, denn „95 Prozent seiner Stimmen“ habe er von Bosniaken bekommen. Komsic profitierte von

der Zersplitterung der kroatisch-nationalistischen Kräfte, die mit vier Kandidaten angetreten waren. Die neue Zusammensetzung des bosnisch-herzegowinischen Staatspräsidiums ist eine schallende Ohrfeige für die drei bislang dominierenden Nationalparteien SDA, SDS und HDZ.

## Präsident für alle Bürger

Erstmals seit dem Friedensabkommen von Dayton ist keine dieser politischen Kräfte mehr in der Staatsspitze vertreten. Doch auch der Bosniake Silajdzic und der Serbe Radmanovic treten vor allem für die Interessen ihrer jeweiligen Volksgruppe ein. Der Kroate Komsic hingegen hatte schon vor der Wahl immer wieder betont, er wolle ein Präsident für alle Bürger Bosnien-Herzegowinas sein. Seine multiethnische SDP konnte vor allem in einigen großen Städten der Föderation hohe Gewinne einfahren und ist zu einer bedeutenden politischen Kraft geworden. Die von der OSZE geleitete Wahlbeobachtungsmission erklärte, die erstmals ohne internationale Unterstützung durchgeführten Wahlen hätten im Allgemeinen den demokratischen Standards entsprochen. 54,5 Prozent der 2,7 Millionen Wahlberechtigten gaben ihre Stimmen ab. Der Hohe Repräsentant der Internationalen Gemeinschaft, der ehemalige deutsche Postminister Christian Schwarz-Schilling, forderte die Wahlsieger auf, nun Reformen voranzutreiben, damit rasch ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit der EU unterzeichnet werden kann. Er betonte, dass er sich nicht in den Prozess der Regierungsbildung einmischen werde. (n-ost)



Für sie hat sich der Wahlkampf gelohnt: Die beiden neuen Mitglieder des bosnisch-herzegowinischen Staatspräsidiums Haris Silajdzic und Zeljko Komsic.

MASCHINENBAU

# Wenn Bagger tanzen

Der große russische Baggerproduzent Chetra drängt aus Russland auf den Weltmarkt. Bei Firmenpräsentationen setzt der Marktführer auf Licht und Laser wie die Großen der Branche und kämpft auch gegen den traditionell schlechten Ruf russischer Technik.

Mit Leichtigkeit drehen die Bagger Pirouetten durch den Schlamm. Scharf hebt sich das schwarze Firmenlogo „Chetra“ vom Orange der Bulldozer ab. Im gleißenden Licht der Lasershow wirken sie fast grazil. Musik übertönt den Motorenlärm – abwechselnd geben Tschaikowsky und die Rockgruppe Queen den Takt an, in dem sich die Bagger wiegen. Es ist Chetra-Show in der Wolgastadt Tscheboksary. Mit reichlich Tamtam präsentiert der größte russische Bagger-Produzent seine neuen Maschinen. Zwei von drei in Russland verkauften Baggern, Bulldozern oder Raupenfahrzeugen stammen von Chetra, schätzt das Investmenthaus Finam. Vor allem die russische Öl- und Gasindustrie ist ein fast unerschöpflicher Absatzmarkt. In den vergangenen Jahren hat Firmenbesitzer Michail Bolotin Bau- und Landmaschinenfabriken aus ganz Russland unter dem Dach seiner Holding Traktornyje Sawody (auf Deutsch: Traktorenwerke) versammelt, die den russischen Markt beherrscht. Bagger im Wert von 28,7 Milliarden Rubel (870 Millionen Euro) will der Konzern mit seinen elf Fabriken in diesem Jahr bauen. Bis 2010 soll sich der Umsatz verdoppeln, so das ehrgeizige Ziel.



In leuchtendem Gelb präsentiert sich das neue Zeitalter russischen Baggerbaus.

**Die Konkurrenz ist gut aufgestellt**

Als unangefochtener Marktführer in Russland setzt Traktornyje Sawody mit seiner Marke Chetra zum Sprung auf die internationalen Märkte an. Doch die Hürden sind hoch. Die Konkurrenz ist mit Caterpillar und Komatsu gut aufgestellt. Zudem helfe der traditionell schlechte Ruf russischer Technik nicht gerade bei der Erschließung neuer Märkte, räumt der Generaldirektor der größten

Konzerntochter Promtraktor, Semjon Mlodik, ein. Auch deshalb hat Chetra im April dieses Jahres den dänischen Waldmaschinenhersteller Silvatec für etwa 10 Millionen Euro gekauft. Die russischen Baggerkonstrukteure waren vor allem an der Technologie und am Vertriebsnetz von Silvatec interessiert. Von letzterem versprechen sie sich einen besseren Zugang zum europäischen Markt. Doch viel Hoffnung macht sich Chetra im hart umkämpften Europa nicht: „Derzeit liegt unser Marktanteil fast bei null Prozent, und in den

kommenden Jahren wird er auch kaum steigen“, sagt Mlodik. Es sind andere Märkte, die Mlodik reizen: „In Südostasien, Indien und dem Mittleren Osten ist die Wachstumsdynamik einfach größer.“ Hier wolle Chetra die Konkurrenz aus Japan und den USA herausfordern. Dabei ist die Angst spürbar, nur als russischer Billiganbieter auf dem Weltmarkt Fuß zu fassen. „Dumping ist für uns uninteressant“, wiederholt der Generaldirektor fast beschwörend.

**Produktionsanlagen entschlossen modernisieren**

Stattdessen plant Chetra, den großen Zwei mit Spezialanfertigungen nach Kundenwunsch Marktanteile abzugeben. Auch an der Heimatfront muss Chetra noch kämpfen, um international konkurrenzfähig zu werden. Zwar bewerten Analysten den Zusammenschluss der russischen Bagger- und Traktorenfabriken unter einem gemeinsamen Dach positiv. Doch müsse er vor allem dazu genutzt werden, um die Produktionsanlagen entschlossen zu modernisieren. Im Stammwerk in Tscheboksary regnet es schon bei der Montage durch das löchrige Dach der Fabrikhalle auf die halb fertigen Bulldozer. Das Management von Traktornyje Sawody hat einen drastischen Personalabbau angekündigt. Jeder Fünfte der 50.000 Mitarbeiter soll in den kommenden Jahren den Konzern verlassen. Gleichzeitig fehlt es den Baggerkonstrukteuren an ausgebildeten Fachkräften – dabei muss sich Chetra gerade in Technik und Qualität international beweisen. (dpa)



Den russischen Baggerbauern steht große internationale Konkurrenz gegenüber.

MELDUNGEN

## Der Nobelpreis für Wirtschaft ist höchst umstritten

Der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften wurde 1969 erstmals verliehen und geht nicht wie die anderen fünf Nobelpreise auf das Testament des schwedischen Ingenieurs und Fabrikanten Alfred Nobel (1833-1896) zurück. Die Auszeichnung heißt offiziell „Ehrenpreis der schwedischen Reichsbank zum Andenken an Alfred Nobel“. Die Nobelstiftung nennt den Preis auch in der Kurzform niemals offiziell Nobelpreis, sondern nur „Wirtschaftspreis“. Seit den neunziger Jahren verlangen unter anderem Nobels Urenkel sowie Mitglieder der für den Literatur-Nobelpreis zuständigen Schwedischen Akademie die Abschaffung des Wirtschaftspreises. Sie begründen dies mit der Verletzung des Testaments und einer daraus folgenden „Verwässerung“ der klassischen Nobelpreise. Die Nobelstiftung hat daher mit Blick auf diese Kritik die Bekanntgabe des Preises seit zwei Jahren zeitlich von der Vergabe der wissenschaftlichen Auszeichnungen getrennt. (dpa)

## В Германии повышены оценки экономического роста

Experten des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel haben den Prognose für den kommenden Jahr in Deutschland angehoben. In Deutschland sind die Prognosen für das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr von 2,4 auf 2,7 Prozent angehoben worden. Die Prognosen für das Jahr 2007 sind von 2,4 auf 2,7 Prozent angehoben worden. Die Prognosen für das Jahr 2008 sind von 2,4 auf 2,7 Prozent angehoben worden. Die Prognosen für das Jahr 2009 sind von 2,4 auf 2,7 Prozent angehoben worden. Die Prognosen für das Jahr 2010 sind von 2,4 auf 2,7 Prozent angehoben worden. (www.dw-world.de)

## Neuer Startversuch des europäischen Wettersatelliten Metop

Der europäische Wettersatellit Metop soll nach mehreren Verzögerungen am 17. Oktober vom Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan ins All geschossen werden. Das teilte die Europäische Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten, Eumetsat, in Darmstadt mit. Kurz zuvor war der für den 14. Oktober geplante Start abgesagt worden, nachdem der Satellit beim Transport zur Rampe um einige Zentimeter verrutscht war. Bereits im Juli musste der Countdown nach technischen Problemen an der Sojus-Fregat-Trägerrakete drei Mal unterbrochen werden. Metop wird als erster europäischer Wettersatellit die Erde in einer Höhe von nur 800 Kilometern auf einer polaren Bahn umrunden und für einen Umlauf 100 Minuten benötigen. Insgesamt drei Metop-Satelliten sollen die Wettervorhersage in Europa verbessern sowie genauere Daten zu Umwelt und Klima liefern. (dpa)

VOKABELN

„WENN ...“

- ♦ **beschwörend** – присягающий (в чем-л.); заклинающий, умоляющий
- ♦ **verdoppeln** – удваивать
- ♦ **unerschöpflich** – неиссякаемый
- ♦ **beherrschen** – владеть; править (страной), господствовать
- ♦ **Bagger, m** – экскаватор; земснаряд
- ♦ **Raupenfahrzeug, n, Raupe, f** – гусеничная машина
- ♦ **Absatzmarkt, m** – рынок сбыта
- ♦ **ankündigen** – объявлять, оглашать, уведомлять
- ♦ **Erschließung, f (neuer Märkte)** – освоение (новых рынков)
- ♦ **Landmaschine, f** – сельскохозяйственная машина, орудие

KOMMENTAR

# Innovationen gefragt



Bodo Lochmann ist im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD in Almaty. Der in Moskau ausgebildete Wirtschaftswissenschaftler (Dr.oec.habil) ist Rektor der DKU.

Konferenzen wurde dazu abgehalten und viel Papier beschrieben. Nicht immer hatte man auf den verschiedenen Konferenzen den Eindruck, dass die Redner wussten, wovon sie redeten, wenn sie das Wort „Innovation“ in den Mund nahmen. Die Befürchtung lag deshalb nahe, dass diese dringend notwendige Entwicklungskonzeption nur ein Papiertiger bleiben und keine praktischen Resultate auf dem Weg der Diversifizierung der kasachischen Wirtschaft bewirken würde. Es ist auch eindeutig noch zu früh, in irgendwelche Jubelchöre einzustimmen, denn trotz aller anderslautenden Deklarationen wächst die Rohstofforientierung der Wirtschaft nach wie vor weiter an. Sicher ist das zu einem großen Teil durch die wachsenden Rohstoff- und Energiepreise bedingt, für die man Kasachstan ja nicht verantwortlich machen kann. Es gibt im Moment auch noch kein vorzeigbares, konkurrenzfähiges Produkt, das Ergebnis der genannten Konzeption sein könnte. Doch es tut sich durchaus etwas. Zum einen sind mittlerweile wesentliche Elemente einer nationalen Innovationsinfrastruktur in Form von verschiedenen Unterstützungsfonds und Venture-Capital-Gesellschaften gegründet. Zum anderen – und das ist durchaus ein Meilenstein bei der Umsetzung der Konzeption – ist Ende September der IT-Technologiepark in Alatau bei Almaty offiziell eröffnet worden. Hier finden Unternehmen günstige Möglichkeiten zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, aber auch für die Produktion von Informationstechnik. Solche Parks haben unter anderem den Vorteil, dass sich infolge der

Konzentration ähnlich ausgerichteter Unternehmen leichter Synergieeffekte erreichen lassen, was wiederum die Effizienz und die Wettbewerbsfähigkeit der so tätigen Unternehmen erhöht. Ähnliche Industrieparks sollen künftig auch für andere Wirtschaftszweige errichtet werden bzw. befinden sich schon im Bau. Zu letzterer Kategorie gehört der „Industriepark Kerntechnologie“ am traditionsreichen Standort Kurtschatow. Hier war bekanntlich zu Sowjetzeiten ein Großteil der kerntechnischen Grundlagenforschung der UdSSR konzentriert. Allerdings haben die entsprechenden Institute in den letzten fünfzehn Jahren deutliche Substanzverluste sowohl hinsichtlich der technischen, als auch der personellen Ausstattung hinnehmen müssen, so dass man de facto von einem Neustart sprechen kann. Ein weiterer Park ist für die Erdölverarbeitung geplant, weitere Themenparks werden folgen. Resultate aus diesen Großinvestitionen wird man erwarten können und müssen. Allerdings gibt es keinen Automatismus: Günstige infrastrukturelle Bedingungen sind noch keine Erfolgsgarantie. Für Erfindungen möglichst prinzipieller Art – nur solche lassen sich letztlich auf den Weltmärkten absetzen – ist neben kreativen Forschern auch ein offenes gesellschaftliches Klima erforderlich. Vor allem aber muss das innovative Denken bei der Marktorientierung beginnen. Schließlich ist eine Innovation wirklich nur dann etwas wert, wenn sie auch zahlende Kunden findet. In dieser Hinsicht gibt es in Kasachstan jedoch noch große Defizite, oder, mit anderen Worten, ein zu starkes Technik- und Produktdenken.

Vor mehr als drei Jahren wurde die zentrale wirtschaftsstrategische Konzeption Kasachstans erarbeitet bzw. in Kraft gesetzt. Ich meine die „Strategie der industriell-innovativen Entwicklung Kasachstans bis zum Jahre 2015“. Eine Menge

MELDUNGEN

**UN: Rund 40 Länder leiden weltweit unter Nahrungsknappheit**

Rund 40 Länder leiden derzeit weltweit unter Nahrungsknappheit und benötigen Hilfe von außen. Am schlimmsten sei die Krisenregion Darfur im Sudan betroffen, teilte die UN-Organisation für Landwirtschaft und Ernährung (FAO) in Rom mit. In dem Gebiet könnte sich die Lage noch verschlimmern, da die Sicherheitssituation die Ernte gefährde, hieß es. Die Prognose für die weltweite Getreide-Ernte sei seit einer letzten Erhebung im Juli um acht Millionen Tonnen gesunken und betrage insgesamt 1,6 Prozent weniger als im Jahr 2005. Auch in Somalia werde die Lebensmittelkrise mindestens bis zum Ende 2006 andauern und mindestens 1,8 Millionen Menschen betreffen. Zudem herrsche in zahlreichen Ländern in Westafrika Nahrungsknappheit, etwa in Burkina Faso, Guinea-Bissau, Mali, Mauretanien und Niger. In Asien sind besonders Nepal, Indien, Pakistan, China und der Irak betroffen. (dpa)

**Германия объявила цели председательства в ЕС**

Германия намерена во время своего председательства в Евросоюзе в первой половине 2007 года разработать график вступления в силу Конституции ЕС. Об этом заявила канцлер ФРГ Ангела Меркель по окончании совместного заседания правительства страны и главы Еврокомиссии Жозе Мануэла Баррозу в Берлине. Она подчеркнула, что окончательно решить данную проблему за полгода председательства в Берлине, тем не менее, не удастся. По словам Меркель, следует добиться того, чтобы Конституция ЕС вступила в силу до выборов в Европарламент 2009 года. Для этого Основной Закон должен быть ратифицирован всеми странами Евросоюза. Канцлер ФРГ сообщила также, что в числе главных направлений работы Германии на посту председателя ЕС будут снабжение Европы энергией и борьба с бюрократией. (www.dw-world.de)

**Singapur hat höchste Millionärsdichte in der Asien-Pazifik-Region**

Singapur hat in Asien die höchste Millionärsdichte. Aus einer Studie, die die Investmentbank Merrill Lynch mit der Consultingfirma Capgemini in New York veröffentlichte, geht hervor, dass 55.000 Einwohner ein Vermögen von mehr als einer Million US-Dollar besitzen, das eigene Haus nicht eingerechnet. Das entspricht einer Millionärsdichte von 1,48 Prozent. In China leben bereits 320.000 Millionäre, allerdings macht das gemessen an der Bevölkerung nur 0,03 Prozent aus. Nach Singapur haben Hongkong mit 1,30 Prozent und Japan mit 1,29 Prozent den höchsten Millionärsanteil an ihrer Bevölkerung. Der Weltdurchschnitt liegt bei 0,22 Prozent. Im vergangenen Jahr lebten nach dieser Erhebung 27,1 Prozent aller Millionäre in der Asien-Pazifik-Region. Sie hielten Vermögenswerte von zusammen 7,6 Billionen Dollar. Das ist aufgrund des hohen Wirtschaftswachstums und der starken Aktienmärkte acht Prozent mehr als 2004. (dpa)

**VOKABELN**

**„MIT ZIGARETTE...“**

- ♦ **Waffenstillstand, m – перемирие**  
(в военных действиях)
- ♦ **brüchig – хрупкий, ломкий, ветхий**
- ♦ **Freischärler, m – ист. партизан; боевик**
- ♦ **abtrünnig – отпавший, изменивший, мятежный**
- ♦ **vollgestopft – битком набитый**
- ♦ **eingewickelt sein – быть завернутым во что-л.**
- ♦ **strategische Bedeutung – стратегическое значение**
- ♦ **mutmaßlich – предполагаемый, предположительный**
- ♦ **verhindern – предотвратить; расстроить, помешать**
- ♦ **Schmiergeld, n – взятка**

GEORGIEN

**Mit Zigarette im Waffenlager**

Die Blockade Russlands gegen Georgien ist weniger Folge der Spionage-Affäre in Tiflis als Resultat der ungelösten Völkerkonflikte Georgiens. Die durch Bürgerkriege nach dem Zerfall der UdSSR Anfang der 1990er von Georgien losgelösten Regionen Süd-Ossetien und Abchasien sind bis heute Zankapfel zwischen Tiflis und Moskau. Russlands Interessen am Fortbestehen der abtrünnigen Regionen sind aus machtpolitischen Erwägungen groß.

Von Timo Vogt

30 Kilometer entfernt von der abchasischen Hauptstadt Suchumi befindet sich ein Tunnel, der durch ein senkrechtes Felsmassiv geschlagen wurde. Die strategische Bedeutung des Durchgangs lässt sich an den zahlreichen Granateinschlägen in den Wänden ablesen. Der Tunnel ist das Eingangstor in die Kodori-Schlucht, in der es seit Wochen Scharmützel zwischen georgischen und abchasischen Truppen gibt. 200 Meter unterhalb des ausgefahrenen Weges wirbelt das türkise Wasser des breiten Bergflusses ins Tal. Die atemberaubende Berglandschaft ist Schauplatz für einen der vielen ungelösten Völkerkonflikte im Kaukasus.

Als die Sowjetunion zerfiel, erklärten sich zunächst Georgien und dann die Region Abchasien für unabhängig. Doch die Georgier akzeptierten die Loslösung der kleinen Schwarzmeerprovinz nicht, da Abchasien unter dem Georgier Josef Stalin 1931 der Georgischen SSR angegliedert worden war. Es kam zu einem blutigen Bürgerkrieg, in dessen Folge Tausende starben und eine Viertelmillion Georgier aus Abchasien vertrieben wurden. Die Abchasen, die in der Regel mindestens ein Opfer pro Familie zu beklagen hatten, schlugen die Georgier mit Hilfe russischer Waffentechnik und freiwilligen Kämpfern aus dem Nordkaukasus zurück. Seit 1994 herrscht ein brüchiger Waffenstillstand, der von einer Friedensstruppe der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) durchgesetzt werden soll und von einer Beobachtermission der UNO unter deutscher Beteiligung überwacht wird.

**Martialische Worte**

„Wenn die Georgier kommen, schneiden wir ihnen die Kehlen durch“, sagt Dima cool und streicht dabei mit dem Daumen über seinen Hals. Die martialischen Worte des abchasischen Kommandeurs passen zu seinem Outfit. Die Augen hat er hinter einer Sonnenbrille versteckt und die Haare wie ein Pirat in ein Tamtuch gewickelt. Erst einen Tag zuvor haben seine Soldaten, die überwiegend noch Teenager sind, georgische Freischärler in die Flucht geschossen, die bis zum Camp dieser abchasischen Kampftruppe vorgedrungen waren. Jetzt sitzen die Männer in Badelatschen unter Bäumen, um sich gegen die unerbittlich heiße Mittagssonne zu schützen. Andere liegen auf Bettgestellen ohne Matratze im Freien, die Kalaschnikow an die Bettpfosten gelehnt und immer griffbereit. Unbewaffnet geht man hier nicht einmal zum Zähneputzen. Im Waffenlager der verwegenen Truppe stapeln sich kistenweise Handgranaten, Einwegpanzerfäuste und andere schultergestützte Granatwerfer. Einer der Soldaten zeigt all dies voller Stolz, während er in dem mit explosiven Stoffen vollgestopften Raum an seiner Zigarette zieht.

In den Schluchten des Kodori-Tals stehen sich Georgier und Abchasen bewaffnet und unversöhnlich gegenüber. Den oberen Abschnitt des Tals haben die Georgier seit dem Ende des Bürgerkriegs 1993 unter ihrer Kontrolle, obwohl das Gebiet auf abchasischem Territorium liegt. Im unteren Teil halten die Abchasen an jedem Meter fest, als sei es das Letzte, was sie für ihr 8.600 Quadratkilometer großes Land tun könnten. Dazwischen hält sich die GUS-Friedenstruppe auf, die Blutvergießen verhindern soll und doch klar auf der Seite der Abchasen steht. Die Geschütze der nur aus Russen bestehenden Truppe zeigen meist nur in eine Richtung – die, aus der die Georgier kommen könnten.

**Provokation durch Verlegung der Exilregierung**

Eine offiziell als Polizeiaktion bezeichnete große Mobilmachung gegen einen aufrührerischen

Milizenführer im oberen Kodori-Tal nutzte die georgische Regierung von Michail Saakaschwili Ende Juli, um 1.500 schwer bewaffnete Polizisten des Innenministeriums in die Region zu schaffen. Um die Provokation gegen Abchasien perfekt zu machen, wird Georgien in den nächsten Wochen die abchasische „Exilregierung“ von Tiflis ins Kodori-Tal verlegen. Ein Schulgebäude im Bergdorf Tschchalta wird derzeit als deren künftiger Regierungssitz ausgebaut.

Die aktuelle russisch-georgische Krise um die Verhaftung von mutmaßlichen Spionen und die gerade begonnene Blockade Russlands gegen den kleinen Kaukasusstaat hängt maßgeblich mit dem ungelösten Konflikt um Abchasien zusammen. Russland möchte den Einfluss in der von Georgien abtrünnigen

wird jedoch gleichzeitig von Teilen der Opposition im Land als zu georgienfreundlich abgelehnt. Vielleicht auch, weil der seit 2005 amtierende Präsident mit einer Georgierin verheiratet ist.

**Riviera der UdSSR**

In Gagra, wo das Kaukasusgebirge das nördliche Abchasien förmlich in den Schwitzkasten nimmt und die Ausläufer der bewaldeten Berge bis ins Meer reichen, liegen Moskauer Touristen mit sonnenverbrannter Haut unter den Palmen der Küstenregion. Über eine halbe Million Touristen sollen es in diesem Jahr gewesen sein, die in der Konfliktregion Abchasien Urlaub machten. In Zeiten der Sowjetunion war Abchasien als „die Riviera der UdSSR“ bekannt.



Soldaten der abchasischen Armee in einem Camp im zwischen Georgien und Abchasien umkämpften Kodorit. Fast täglich liefern sie sich Gefechte mit georgischen Freischärlern in der bewaldeten und schroffen Schlucht.

Provinz Abchasien nicht verlieren. Russland hat dort einige Tausend Mann der Friedensstruppe stationiert, es investiert massiv in der Region und möchte auch weiterhin Hunderttausende russische Staatsbürger als Touristen an die früheren sowjetischen Traumstrände in Abchasien reisen lassen.

Die auf Abchasisch gestellte Frage nach dem zukünftigen Status Abchasiens beantwortet Sergej Bagapsch in fließendem Russisch und betont, dass Abchasien sehr genau den Verhandlungsprozess



Sergej Bagapsch, Präsident der international nicht anerkannten Republik Abchasien in seinem Büro in Suchumi.

um das Kosovo beobachtet und daraus seine Schlüsse ziehen werde. „Wir wollen ein selbständiger und unabhängiger Staat sein“, erklärt er. Ein kleiner Globus, auf dem Abchasien bestenfalls einen Punkt ausmachen würde, steht vor ihm auf dem Schreibtisch. Einen Anschluss an die Russische Föderation, die Georgien dem „Separatistenpräsidenten“ Bagapsch vorwirft, lehnt er ab. Bagapsch selber

Berge, Strand und subtropisches Klima lockte die Menschen aus der sozialistischen Welt. Und auch heute sind es Russen, die in die kleine Republik kommen. Nur mit einem russischen Pass lässt sich die Grenze zwischen Russland und der international nicht anerkannten Republik Abchasien problemlos und ohne Schmiergeld überwinden. Einmal drüben, lässt man es sich in Gagra und Pitsunda richtig gut gehen. Russen, die sich das Edelressort Sotschi an Russlands Schwarzmeerküste nicht leisten können, steigen hier in Abchasien ab. Man bleibt unter sich und muss sich nicht an eine neue Währung gewöhnen, denn die ist in Abchasien offiziell der russische Rubel. Wer es noch günstiger haben will, geht ins kriegszerstörte Suchumi. Der morbide Charme eines rostigen georgischen Schiffswracks in der Nähe des Hafens, das mit einem Ende im steinigen Strand steckt, während der Bug schräg in die Luft ragt, als hätte es ein zorniger Riese in den Boden gerammt, ist offenbar entspannend für manche Russen.

Nur dass die Touristen auch fernab der Strände in Badekleidung shoppen oder Kaffee trinken, sehen viele Abchasen nicht so gerne. Auch wenn die abchasische Gesellschaft sich in den letzten Jahren einer lockeren russischen Kleiderordnung und Mobiltelefonen geöffnet hat, so sind viele immer noch traditionell eingestellt. Treu ist Abchasien auch der sowjetischen Wirtschaftsordnung geblieben.

**Reger Handel mit Russland**

Abchasien unterliegt eigentlich einer Blockadepolitik, doch mit Russland wird reger Handel getrieben, wengleich der größte Teil der Güter von dort eingeführt wird. Valerie Dschanija, der Direktor der staatlichen Teeplantage nahe der südabchasischen Stadt Otschamtschira, verkauft den größten Teil seiner Jahresproduktion nach Russland. Der Staatsbetrieb produziert nur noch ein Zehntel dessen, was vor dem Bürgerkrieg an Schwarztee in zahllose 20-Kilo-Säcke verpackt wurde. Auf 300 Tonnen Jahresproduktion kommt die Plantage heute, deren Verarbeitungsgebäude marode und schimmelig in der Ebene Abchasiens daniederliegen. Warum er als Direktor noch nicht versucht hat, seine Ware an den Russen vorbei auf den Weltmarkt zu bekommen, beantwortet Valerie Dschanija in typisch staatsbetrieblicher Mentalität: „Wir haben es noch nicht versucht.“

Abchasien gleitet mehr und mehr nach Russland. Zu stark ist die Abhängigkeit vom großen Nachbarn und zu groß das Interesse Moskaus an der Region. Gleichzeitig fordert Georgien immer massiver eine Wiedervereinigung mit der Provinz. Die aktuelle Krise, die beide Länder an den Rand eines Waffengangs geführt hat, macht eine Lösung auf dem Verhandlungswege immer unwahrscheinlicher. So ist die Zukunft Abchasiens zwölf Jahre nach dem Waffenstillstandsabkommen ungewisser denn je und mit ihr die Zukunft des gesamten Kaukasus. (n-ost)



Ein Kind russischer Touristen am Strand der abchasischen Hauptstadt Suchumi. Im Hintergrund ein im Bürgerkrieg zerstörtes georgisches Schiffswrack.

## ЮБИЛЕЙ

# К 60-летию писателя Роллана Сейсенбаева

11 октября крупному казахстанскому писателю Роллану Шакеновичу Сейсенбаеву исполняется 60 лет. Читатели разных стран знают и любят произведения Сейсенбаева – его романы «Трон сатаны», «Отчаяние, или Мёртвые бродят в песках», историческую повесть «Честь», рассказы «День, когда рухнул мир», «Реквием по шубе»...

Елена Зейферт

Множество публицистических произведений вышло из-под пера Сейсенбаева. Одно из последних масштабных достижений – книга-альбом в честь 60-летия Темиртау.

Сейсенбаев окончил Семипалатинский технологический институт, но молодого специалиста звали литературная стезя. Начало литературной



Роллан Сейсенбаев – казахстанский Волошин деятельности Сейсенбаева приходится на 1967 г. Живя в Москве, Р. Сейсенбаев работал консультантом по казахской литературе при Союзе писателей СССР.

О творчестве Сейсенбаева писали такие крупные литературоведы и критики, как Г. Гачев, Н. Джунаньбеков, В. Бадиков. Роллану Сейсенбаеву удаются как бытовые (к примеру, производственные), так и историко-этнографические

произведения. Органичны в произведениях Сейсенбаева легенды, мифы. Писатель удачно вкрапляет в художественную ткань документ, фрагмент газетной статьи, талантливо стилизует письмо... Посвящая многие свои книги жизни жертв экологических катастроф XX-XXI века (жителей Приаралья, Семипалатинска), Сейсенбаев свято помнит о прежних эпохах, о связи поколений... Ещё будет время дать подробный литературно-критический анализ произведений Роллана Сейсенбаева. Сейчас – слово о Роллане Сейсенбаеве как о человеке.

Немногие люди способны отдавать то, что им даровано Богом, бескорыстно дарить себя другим и тем более помогать другим одарённым людям. История знает людей, которые, кроме большого таланта в искусстве, обладали талантом помогать другим. Таким был, к примеру, Максимилиан Волошин, крупный художник, поэт, критик. На знаменитой даче Волошина в Коктебеле, ставшей Домом-музеем Поэта, побывали многие и многие творческие современники Волошина – все они ощутили тепло волошинской души.

Сейсенбаев во многом похож на Волошина. Волошин обладал славянской мифологической внешностью русского богатыря... И Сейсенбаев – батыр, силач, в молодости – чемпион Казахстана по боксу. Максимилиан – странник, житель планеты, но с ярко выраженным чувством Родины – дорогого сердцу Коктебеля. Роллан Шакенович ездит из города в город, из страны в страну – где он только ни бывал! Международный клуб Абая был открыт в Лондоне, редакция «AMANAT» находится в Алматы, где сейчас живёт Сейсенбаев... Но в душе его болит родной Семипалатинск, любимый Семей.

Волошин – учитель поэтов и живописцев. Роллан Сейсенбаев – издатель многих талантливых людей. Как Волошин, Сейсенбаев – знаток человеческих душ, ясновидец. Щедр на эпитеты

Роллан Шакенович, но прислушайтесь – отнюдь не о каждом скажет он излюбленную фразу: «Это великий человек, это настоящий человек».

В любознательности ко всем, жадности в общении с людьми, удивительной коммуникабельности – общность русского и казахского писателей. Гостеприимство – вот ещё одна черта, объединяющая Сейсенбаева и Волошина. Всех странников приветствовал и угощал Максимилиан в своей крымской обители, никогда не пустует щедрый достархан Роллана.

«Хлебом клянусь...» – говорит Роллан Шакенович и дотрагивается рукой до лежащего на столе хлеба. Но ему веришь и без клятв. Так безоговорочно верили и Волошину.

Отрадно, что и супруга Роллана Шакеновича, Клара Тулеевна, – его единомышленница, соратница, такая же труженица, как и он. Единомышленницей и преданной Волошину человеком была его супруга Мария.

Волошин жил в Крыму, в этой точке пересечения восточного (татарского) и русского, и принимал здесь людей самых разных национальностей и вероисповеданий. Так же широк и Роллан Сейсенбаев, чей клуб Абая – полиэтническая колыбель для всех избранных, а их много.

Именно Роллану Сейсенбаеву пришла в голову идея создать журнал литературы народов мира – объединить литераторов всего мира, всех стран и эпох. «AMANAT», по сути, это то, что могло произойти с литературой, не будь Вавилонского столпотворения языков и наций. Это единство. Коллекция изданий клуба Абая богата. Только в серии «Библиотека журнала «Аманат» планируется издание 200-томного собрания «вечных» книг – от Корана, Библии до произведений современных писателей! А другие серии, другие журналы...

Книги Сейсенбаева и Волошина стоят в моём книжном шкафу рядом. Их корешки – ровнею друг с другом.

## MELDUNGEN

### Подлинники Пикассо, Шагала и Кокто

В Астане начал свою работу арт-форум «Куланшы». Знаменитые галереи Европы – музеи Бонна и Мюнхена – шагнули в Казахстан. Подлинники работ Пабло Пикассо, Марка Шагала и Жана Кокто теперь можно увидеть и в нашей стране. Оригиналы картин привезли в Астану на арт-форум «Куланшы» – это творческий союз известных художников из разных стран. География участников форума включает в себя мастеров из Германии, Нигерии, Испании, Португалии, Соединённых Штатов и Великобритании. Выставка шедевров привлекла к себе внимание всех ценителей искусства в Астане. Самым сложным в организации выставки было вывезти оригиналы картин величайших художников XX века из Европы, говорят организаторы. Впервые в Казахстане работы Пикассо «Портрет Волара», Марка Шагала «Влюбленные у Эйфелевой башни» и Жана Кокто «Орфей с лирой». (www.khabar.kz)

### Filmfest in Kasachstan: Michael Hoffmann gewinnt Großen Preis

Der Film „Eden“ des deutschen Regisseurs Michael Hoffmann hat den großen Preis der Filmfestspiele „Eurasia“ in Kasachstan gewonnen. Das internationale Filmfestival „Eurasia“, das unter der Schirmherrschaft des kasachischen Ministeriums für Information und Kultur am 26. September in Almaty begann, stand dieses Jahr unter dem Motto: „Völkerverständigung durch Filmkunst“. Die 28 Teilnehmerfilme, unterteilt in ein internationales und ein mittelasiatisches Programm, lockten 100.000 Zuschauer an. Als Ehrengäste waren unter anderem der russische Regisseur Pjotr Todorowski, der iranische Regisseur Mohsen Mahmalbaf und der amerikanische Schauspieler Steven Seagal anwesend. Den Großen Preis für die beste Regiearbeit wurde im mittelasiatischem Programm an den Kasachen Schanabek Schetiurov für seinen Film „Notizen eines Bahnwärters“ und im internationalen Programm an den Chinesen Zhang Yuan für den Streifen „Kleine rote Blumen“ verliehen. (Nowosti)

### Архитектурный конкурс

Свои проекты представили архитекторы с мировым именем. В следующем году в центре Астаны начнут строить 40-этажное здание – бизнес-центр. Строительная компания BI Group посоветовалась с градостроительным Советом акимата столицы и пришла к выводу – строить нужно уникальное и на века. Был объявлен конкурс, приглашения разослали архитекторам разных стран – в Японию, Англию, Болгарию и Малайзию. Отобраны два лучших проекта – болгарского архитектора Георги Стоилова и его японского коллеги Киюори Кикутаке. В их работах учтены климатические особенности, учтены требования к экологической чистоте, проекты современны и хорошо вписываются в облик города. Окончательное решение, останется за административно-инвестиционным Советом Астаны, куда входят представители акимата, строительной компании и банка-инвестора. (www.khabar.kz)

## VOKABELN

### «К 60-ЛЕТИЮ ...»

- ♦ достижение – Errungenschaft, f, Leistung, f; Erfolg, m
- ♦ жертва – Opfer, n
- ♦ одаренный – begabt
- ♦ издатель – Herausgeber, m, Verleger, m
- ♦ объединить – vereinigen, zusammenfassen; zusammenschließen, vereinen, verbinden

### „WALHALLA...“

- ♦ Versöhnung, f – примирение, умиротворение
- ♦ aufbrechen – взламывать; отправляться в путь, дорогу
- ♦ Bühnendekoration, f – театральная декорация
- ♦ Fertigstellung, f – изготовление, отделка
- ♦ den Takt vorgeben – задавать такт

## POLEN

# Walhalla für das Volk

Mit Wagners „Ring des Nibelungen“ eröffnet die Oper Breslau ihre diesjährige Saison. In Zeiten politischer deutsch-polnischer Spannungen setzt die Kultur mit dieser gewaltigen Opern-Inszenierung ein versöhnendes Zeichen. Stattfinden wird das Festival in der in deutscher Zeit entstandenen Jahrhunderthalle – das monumentale Bauwerk ist seit Juli 2006 Unesco-Weltkulturerbe. 3.000 Menschen können hier jede Aufführung live erleben. Inszeniert wird Richard Wagners vierteiliger Opernzyklus vom langjährigen Intendanten des Hannoveraner Opernhauses, Hans-Peter Lehmann.

Von Katrin Schröder

Klotzen, nicht kleckern – selten hat die Devise so gut gepasst wie nun zum Saisonauftakt der Oper Wroclaw (Breslau). Das Ensemble spielt vom 6. bis 15. Oktober den kompletten „Ring des Nibelungen“. Erst zum zweiten Mal seit 1945 wird damit Richard Wagners vierteiliger Opernzyklus auf einer polnischen Bühne gezeigt. Mit dem Wagner-Festival will Direktorin Ewa Michnik bewusst an Vorkriegstraditionen anknüpfen: „Wir wollen den Zusammenhang und die Kontinuität zwischen der Arbeit des deutschen und des polnischen Theaters betonen.“ Wagner eignet sich dafür besonders gut: 1882 war Angelo Neumann von hier mit einem 150-köpfigen Ensemble aufgebrochen, um den „Ring“ in einer Tourneefassung in ganz Europa populär zu machen. Und von 1920 bis 1940 war es Tradition, dass die Breslauer Oper mit dem „Ring“ in die Saison startete. Heute will die Oper nicht nur Zuschauer aus Wroclaw und Umgebung anziehen, sondern auch aus ganz Europa – und vor allem aus Deutschland. „Die Breslauer Oper wird immer mehr zu einem Treffpunkt für Opernfreunde – und zu einem Magneten für Besucher von außerhalb“, sagt Helmut Schöps, deutscher Generalkonsul in Wroclaw. Und Hans-Peter Lehmann hofft, der Kulturtourismus könnte zum Bindeglied zwischen den Nationen werden – als „Zeichen der Versöhnung durch die Musik“.

### Wagner früher verpönt

Der Musikprofessor, der für Regie und Inszenierung des „Rings“ verantwortlich zeichnet, ist selbst ein solches Bindeglied. 21 Jahre lang war er Intendant der Hannoveraner Oper. Durch einen intensiven Austausch mit der Oper der Partnerstadt Poznan (Posen) ist er seit Jahrzehnten eng mit dem Kulturleben Polens verbunden. 1999 inszenierte er in Poznan den „Parsifal“ – „das war der erste Parsifal in Polen seit dem Zweiten Weltkrieg“, erinnert er sich. Lange war Wagner, der mit dem Hitler-Regime assoziiert wurde, verpönt. Heute ist das anders: „Es ist eine große Normalisierung eingetreten, und damit kam das Interesse. Das ist sicher auch eine Generationenfra-

ge“, sagt Lehmann. Über den Breslauer „Ring“ urteilt die Hannoversche Allgemeine Zeitung: „Hans-Peter Lehmanns Inszenierung ist ein kleines Kunststück: Ein seriöses Spektakel, das Wagner-Neulinge nicht überfordert und die Kenner nicht unterfordert.“



Szenenfoto aus dem „Ring der Nibelungen“

Stattfinden wird das Festival in der Jahrhunderthalle – das monumentale Bauwerk ist seit Juli 2006 Unesco-Weltkulturerbe. Für Hans-Peter Lehmann ist es der perfekte Ort, um Wagner zu inszenieren: „Diese Halle verkörpert alles, was das 19. Jahrhundert ausmacht.“ Bei der ersten Besichtigung habe er sofort an die mythische Ruhmeshalle der gefallenen Germanenkämpfer denken müssen: „Was wollen wir mehr – das ist doch Walhalla!“ Die Jahrhunderthalle, 1913 von dem Breslauer Architekten Max Berg gebaut, war mit rund 95 Meter Durchmesser des Innenraums zum Zeitpunkt der Fertigstellung weltweit die größte ihrer Art. Kaiser Wilhelm II. soll der Bau so verstört haben, dass er bei der Einweihung vorzog, den Saal nicht zu betreten.

Auf Polnisch heißt das Bauwerk Hala Ludowa – Volkshalle. Und das Volk ist es, das heute die Halle

bei Messen, Sportveranstaltungen und Konzerten bevölkert – und eben bei Operaufführungen. Seit zehn Jahren nutzt die Breslauer Oper die Jahrhunderthalle, um vor Massenpublikum zu spielen. Rund 5.000 Besucher sahen „Carmen“, berichtet der Marketing-Chef

der Oper, Marek Pienkowski. Bis zu 3.000 können den „Ring“ sehen – wegen des Platzes, den die Bühnendekoration einnimmt. Denn was die Halle anderen Spielstätten voraus hat, ist die schiere Größe. Hier haben mehrere Meter lange und breite Kulissen Platz: „In ein normales Theater passt eine so große Dekoration nicht hinein“, sagt Pienkowski. Innerhalb Polens hat sich Wroclaw einen Ruf erworben – mit jungen Künstlern und acht Premieren in der vergangenen Saison. Wo im Land der Takt vorgegeben wird, steht auch für den polnischen Kulturminister außer Frage: „Wroclaw ist die musikalische Hauptstadt Polens“, sagte Kazimierz Michal Ujazdowski, der ankündigte, dass sich der Staat auch weiterhin engagieren wolle – knapp ein Drittel des 16 Millionen Zloty schweren Opernbudgets kommt aus Warschau. Der Rest wird von der Wojewodschaft und der Stadt getragen. (n-ost)

## MELDUNGEN

## Отчет фонда «Казына»

В ближайшие три года в несырьевой сектор Казахстана может быть инвестировано более 10 миллиардов долларов. Такое заявление сделал глава Фонда устойчивого развития «Казына» Кайрат Келимбетов, выступая перед депутатами мажилиса в Астане. За последнее время в несырьевом секторе страны реализовано около 400 проектов. По мнению Кайрата Келимбетова, это показатель активного развития данного направления. Глава фонда представил депутатам план дальнейшей работы. В сфере гидроэнергетики, вслед за проектом сооружения Мойнакской гидроэлектростанции, планируется строительство еще четырех ГЭС. Кроме этого, получит развитие и практика северо-казахстанцев по производству биоэтанола. Есть предпосылки создания в Казахстане еще 4-5 удобных предприятий, - отметил Келимбетов. Руководитель «Казына» сообщил, что в следующем году фонду потребуется финансирование в размере 44 миллиардов тенге. При этом Кайрат Келимбетов уточнил, что эффективность деятельности «Казына», а значит и вклад в диверсификацию экономики, напрямую зависят от объемов финансирования Фонда. (www.khabar.kz)

## Spezialeinheiten zur Drogenbekämpfung

Vom kasachischen Innenministerium eigens ins Leben gerufene Spezialeinheiten sollen Schmuggel und Handel mit Drogen unterbinden. Als erste Erfolge konnten fünf Tonnen der illegalen Substanzen beschlagnahmt und neun Lager vernichtet werden. Aussagen der Polizei zufolge können sich momentan viele Jugendliche Drogen leisten, da wilder Hanf auf einer Fläche von 1,5 Millionen Hektar wächst. Mejrchan Schamanbajew, Leiter des Amtes für interne Angelegenheiten der Region Schambyl, gibt an, dass nach Berichten von Wissenschaftlern im Moment auf 128.000 Hektar in sieben der neun Regionen des Bezirks wilder Hanf wächst. Das Schu-Tal befindet sich wegen seines Rufs als Haschisch- und Marihuanaerzeugungsgebiet seit Sowjetzeiten unter spezieller Kontrolle. Allein hier konnte innerhalb eines Tages über eine Tonne Marihuana beschlagnahmt werden. Nach Aussagen der Polizei gelte für die Spezialeinheiten an der Grenze eine mittlere Sicherheitsstufe. Dadurch konnten bereits acht Schmuggelrouten aufgelöst und 125 Händler in Haft genommen werden. (khabar)

## «За достижения в области качества»

В Казахстане объявлен ежегодный конкурс на соискание премии Президента республики «За достижения в области качества». Соответствующий указ подписал глава государства Нурсултан Назарбаев. Согласно указу, в республике будет образована комиссия по присуждению званий лауреатов премии Президента «За достижения в области качества» и званий дипломантов республиканского конкурса-выставки «Алтын сапа». Настоящим указом утверждены также правила проведения конкурсов и положение о комиссии. Конкурс будет проводиться по трем номинациям: «Лучшее предприятие производственного назначения», «Лучшее предприятие, выпускающее товары для населения» и «Лучшее предприятие, оказывающее услуги». (Kazakhstan Today)

## VOKABELN

## «ПРОСТОЙ ...»

- ♦ улыбка – Lächeln, n
- ♦ удивляться – sich (ver-) wundern, staunen, erstaunt sein (чему-л. über Akk.)
- ♦ гайка – Mutter, f, Schraubenmutter, f
- ♦ починка – Ausbesserung, f, Reparatur, f; Ausbessern, n; Flicker, n, Stopfen, n
- ♦ переживать – sich (D.) etw. zu Herzen nehmen; sich (D.) Sorgen machen (um Akk.)
- ♦ производство – Produktion, f, Erzeugung, f, Herstellung, f, Fertigung, f; Betrieb, m
- ♦ стесняться – verlegen (befangen, schüchtern) sein; sich genieren (vor D. / zu + inf.)
- ♦ заявление об уходе – Kündigungsbrief, m, Kündigungsschreiben, n
- ♦ обеспокоенность – Unruhe, f; Besorgnis, f; Aufregung, f
- ♦ душа – Seele, f

## КАРАГАНДА

## Простой хороший человек

«Прекрасный специалист», «золото, не человек», «отзывчивый», «уважаемый», «наш Верт»... Этот нескончаемый поток похвальных эпитетов обрушился на меня при первом заочном знакомстве с Климентом Иосифовичем Вертом, бывшим бригадиром ремонтной смены участка №1 шахты «Карагандинская». Почему «бывшим»? Дело в том, что Климентий Иосифович сейчас на пенсии.

Марина Перевалова

Я просила рассказать о Верте самых разных людей: рабочих из его бригады, участка, случайно встреченных в лаве горняков. И все в один голос говорили примерно одно и то же. Причем над ответом долго не задумывались, а характеристики были по-рабочему точны и лаконичны. Людям доставляло удовольствие говорить о нем: на лицах появлялись улыбки, светлели глаза.

## Биография его проста

В ней нет ни так называемых переломных моментов, ни знаменательных дат. На «Карагандинской» работает с 1964 года. 15 лет бригадиром ремонтников.

Вот что рассказал о нем Анатолий Евгеньевич Пашков: «В 1975 сразу после окончания института попал на участок к Верту. Теорией был напичкан до отказа, но практики не хватало. Верт работал бригадиром электрослесарей, а меня поставили механиком. Так вот механиком был он, а не я. Он же и начальник цеха. Да, да, не удивляйтесь. Без Климента не решался ни один вопрос. Что мне тогда запомнилось: очень его любили, к словам его всегда прислушивались. Он многое знал, а главное – чувствовал людей, их настроение. Болел душой за каждого. Лично мне помог стать настоящим механиком, а позднее начальником участка. Помог и советом, и делом. В то время на шахте еще не было движения наставничества, но Верта я могу с полным правом назвать своим наставником, учителем, другом».

Климентий Иосифович рано остался без отца. Может быть, это обстоятельство и послужило первым толчком к тому, что любознательный и дотошный мальчишка научился все делать самостоятельно. Сначала то, что попроще, табуретку или стул, например. Чуть позже потянуло к машинам. Во всем хотелось разобраться самому, понять сложную систему гаек, болтов, проводов разбираемого механизма: будь то велосипед, радиоприемник, холодильник или автомобиль. Постепенно знания накапливались, а детские увлечения переросли в серьезные занятия механикой. Теперь о нем говорят: знает шахтное оборудование до последнего болтика. Может собрать

исчисляется десятками тысяч. Есть в нем твердая основательность: и в профессиональных знаниях, и в характере. По Верту выходит: если знать автомобиль – значит уметь водить и при случае исправить автомашину любой марки. Если идти учиться в вечернюю школу, как сделал он когда-то, так окончить за два года 4 класса и окончить на отлично. Если работать, так первым приходиться на смену и последним возвращаться домой, когда, как он говорит, «все крутится, движется и работает». Ремонтник на шахте – главный человек. Про-

мало примечателен: высокий, худощавый, с голубыми глазами. Глазами, не способными солгать, обидеть.

## Беспокойство за каждого

Из всех, кто о нем рассказывал, никто не мог припомнить, когда бы Верт кричал и ругался. «Если нужно что-то объяснить, десять раз может повторить, если не понимаешь, и ни разу голоса не повысит», - говорили о нем в бригаде.

Может быть, поэтому к его мнению прислуши-



Отвечая на шахте за оборудование, отвечаешь за человеческие жизни

филактический осмотр, экстренная починка при аварии – все-все входит в обязанности ремонтника. Без него шахтер-добытчик не то что рекорда, но и плана не даст. Встанут машины – встанет шахта. И потом, у нас такое производство, где от исправности механизмов зависит сама жизнь людей.

Характеризуя человека, почему-то не принято употреблять эпитет «добрый». Многие

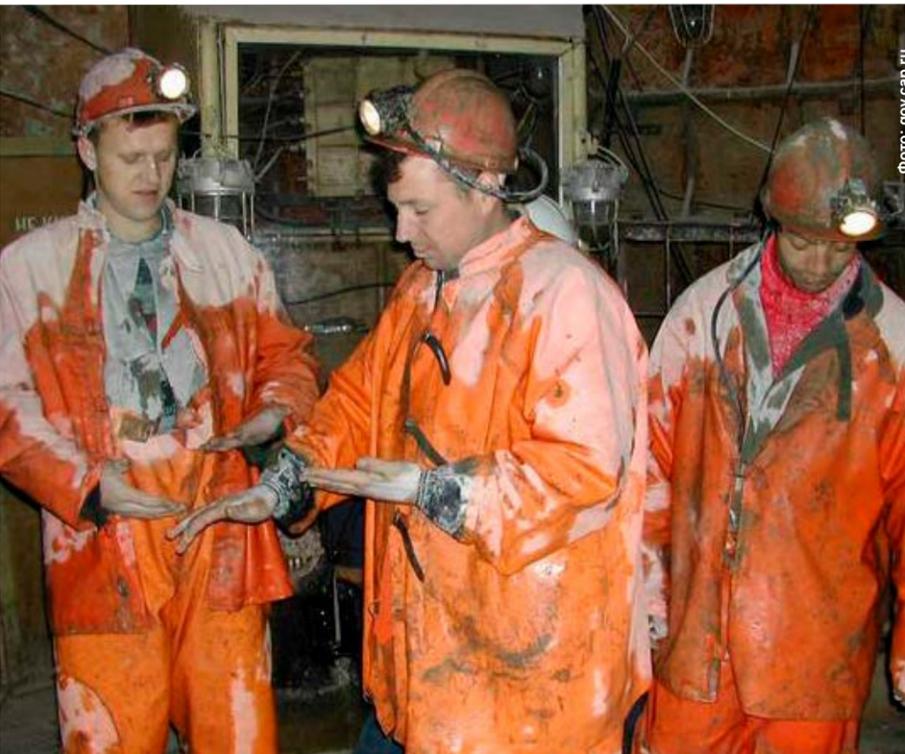
ваются, его любят, к нему идут со всеми своими наиболее важными вопросами. Знают, Верт никогда не откажет в помощи.

«Иногда человеку и нужно – то всего лишь доброе слово, - рассказывает Николай Афанасьевич Захаров. – Мне, например, в свое время Верт помог остаться на шахте, утвердиться в качестве начальника участка. Было время, когда я подавал заявление об уходе: не клеилась работа, люди на участке были недовольны. Показалось, не смогу больше работать. Подошел ко мне Верт и говорит: «Держись. Все неприятности временны. И потом ты же не один на участке – на тебя люди смотрят. Возьми себя в руки». Вроде и немудреные слова, а я после них понял: есть люди, которые за меня переживают. Чувство ответственности у Климента развито, как ни у кого. Было это давно, лет десять назад. Делили премию. И вот, не помню уже точно, в чем именно, но оказался я неправ. Верт пытался меня убедить, урезонить. Ну, а я, молодой, прямой, стою на своем. Видит он, что никак меня не уговорить, замолчал и вышел. Досадный был случай...»

Неохотно вспоминает о нем и Климентий Иосифович. Спрашиваю, в чем было дело. Подробно тоже не помнит. Знаю лишь, что речь шла о ребятах с участка. А ведь это не просто сто человек, за каждым стоит семья, значит, речь шла о ста семьях. Обеспокоенность за каждого человека сделала его популярным даже в семьях товарищей по работе: когда Верт приходит в гости, хозяйки не знают, как повкуснее угостить, куда лучше усадить. Даже мальчишки, что приходят на шахту после училища, где на них махнули рукой педагоги, тянутся к нему. Даже те, кто не реагирует ни на какие порицания, прислушиваются к его словам. Почему так? Сам Климентий Иосифович говорит, что из ста незнакомых людей с девяносто он обязательно найдет общий язык. Потому что «все люди одинаковы в одном – все любят, когда с ними говорят по-доброму».

Биография его проста. Но и в ней есть свои замечательные моменты: в 1980 году Климентий Иосифович был награжден медалью «За доблестный труд», в 1981 – орденом «Знак Почета», в 1985 – орденом Трудовой славы 111 степени.

Вот такой он незаметный замечательный человек. Всю жизнь с открытой для людей душой. Всю жизнь на передней линии.



Ремонтник на шахте – главный человек

и разобрать любой механизм в лаве. Не зря, когда на шахту приходит новое оборудование, первым осваивает его Верт.

## Всегда первый

Как всякому творчески мыслящему человеку, ему мало просто хорошо работать. На счету у Верта 46 рационализаторских предложений, экономический эффект которых

стесняются этого слова. Многим оно кажется чересчур «домашним», не подходящим для производственной характеристики. Теперь чаще в качестве похвалы выступают такие определения, как «деловой», «энергичный», «инициативный». Что касается Верта, то это, прежде всего, добрый человек. При первом знакомстве с ним останавливает на себе внимание его спокойный, почти тихий голос, мягкая душевная улыбка. Вообще, он внешне

ИНТЕРВЬЮ

# Литература для меня – это окружающее пространство...

(Продолжение.

Начало в предыдущем номере)

**- Назовите, пожалуйста, своих учителей в литературе.**

- Это классики. Первый русский романтик Василий Андреевич Жуковский, личность не только многогранно литературно одаренная, но и высоко нравственная, глубоко религиозная... Жуковский был воспитателем цесаревича, будущего русского императора Александра II, который отменил в России крепостное право – быть может, некоторая историческая заслуга в этом и воспитателя. Жуковский – мой учитель и как поэт, и как человек. «Колумб русского романтизма» (так назвал Жуковского Белинский) создавал лёгкие, текучие и одновременно глубокие поэтические образы. Если бы не было Жуковского, то русская поэзия ещё не была бы готова принять Пушкина, столь понятного даже нам, нынешним, по поэтическому голосу. Ведь мы как бы не замечаем, что между нами и Пушкиным 200 лет. Жуковский (и его соратники, в первую очередь Константин Батюшков) подготовили почву для новой русской поэзии, изменили поэтику, жанровое поле. Доромантическая русская поэзия (Михаил Ломоносов, Василий Тредиаковский и др.) ещё так далека от нас...

На стыке веков обычно рождается поэтическая личность, которая является «поэтом для поэтов», учителем поэтов: на грани XVIII-XIX вв. это Жуковский, на рубеже XIX-XX вв. – Иннокентий Анненский, в стихах которого зачатки и символизма, и акмеизма, и даже футуризма...

Ваятель из золотого поэтического металла для меня – Фёдор Тютчев. Интересна русско-немецкая его судьба, долгое проживание в Германии: бытовая речь – немецкая, поэтическая – русская... Он берёт родной язык для стиха. Тютчев начал поэтическую карьеру уже в пушкинское время, но ассоциируется в читательском сознании с третьей третью XIX века, «неоромантизмом». Этот поэт творит без лишних слов, отсекает от словесной глыбы всё ненужное. Божественная чёткость строки, контекста, ритма.

Гамаюн России – Александр Блок, с его аристократизмом, несбыточностью, строгостью... Белая кость! Тонко-мраморный, вечный... Пыталась в стихах сказать о Блоке: «Мой миф. Мой рок. Моё плечо. / Стенанье птиц ночных и вольных...»; «Ты нужен нам, / из междометий / Не могущим сложить молитв...» и пр.



Иллюстрации поэмра – работы казахского художника ГАЛЬИНА КАРЖАСОВА.

Литературный сборник «АМАНАТ»

Марина Цветаева жарко дышала на мои юношеские стихи... Её дыхание – размах, стремление подать себя красивой и чувствующей, воздух! – не прошло бесследно...

И кумир, божество на моём Парнасе – Райнер Мария Рильке. Я приемлю, пожалуй, каждое сказанное им поэтическое слово.

**- Ваш «Полынный венок (сонетов) Максимилиану Волошину» оценен очень высоко.**

**Почему Волошин? Чем привлекает вас его личность?**

- Максимилиан Волошин – для меня идеал великодушия, пример личности, наделённой даром любви к людям. Бесконечно одаренный в человеческом плане человек... На своей даче в крымском посёлке Коктебель гостеприимный Волошин принимал за лето 300-400 творческих людей. Он объединял творческих людей, а это очень непросто. Стопа кого из гениев «серебряного века» не оставила следов на прибрежном песке у Чёрного моря в Коктебеле...

Волошин не просто добрый человек. Он одаренный поэт и крупный эстетик, охвативший многие области искусства – литературу, театр, изобразительное искусство (в том числе иконопись), тогда ещё новорожденный кинематограф, архитектуру и даже искусство костюма применительно к скульптуре...

**- Для вас поэзия – это....**

- В поэзии для меня важны словесные контексты, вызывающие важные смысловые лакуны. Автор оставляет их как бы полуготовыми для восприятия, читатель должен заполнить их смыслом, стать сотворцом... Между двумя словами выскакивает искра третьего смысла. Я бы сравнила поэтический эффект с сочетанием синего и жёлтого цветов, на стыке которых возникает зелёный. Сверхважны и вертикальные ряды поэзии – какие неожиданные чудеса рождаются вдруг в этих дивных графике, рифме, ритме... Поэзия – это то, чего, на поверхностный взгляд, нет, но что явно ощущается и дарует наслаждение. И ещё: поэзия никому и ничего не должна, она свободна, ведь это чудо. Я уважаю людей, которые произносят слова «поэт» и «поэзия» с упором на звук «о», выделяя высокий смысл этих понятий.

**- Литература – это...**

- Читаю студентам лекцию «Литература как вид искусства». На протяжении 120 минут даётся суть «литературы» в научном смысле этого термина, приводятся образные параллели из различных областей знания. Можно и здесь рассказать о слове как средстве создания художественной образности, порассуждать об изобразительном начале литературе... Но хочу ответить коротко, метафорически и очень лично. Литература для меня – это окружающее пространство, в котором и во многом ради которого я бытую...

**- Какие из ваших книг изданы?**

- Этот вопрос вдруг оказался болезненным для меня, я сама не ожидала... Ведь сейчас я совсем остановилась в издании книг, у меня уже не хватает времени на поиск возможностей их публикации, а бремя неизданных книг очень давит. К тому же я считала и считаю, что изданию коллективных сборников надо уделять больше внимания, чем публикации своих. И поэтому в первую очередь занималась и занимаюсь подготовкой к печати коллективных изданий. А в сутках всего 24 часа...

Сначала я издавалась очень живо, было много сил. Во всех проектах мне всегда активно, искренне помогал мой муж, за что ему горячее спасибо. Без него бы и книг не было. Первая книжка стихов «Расставание с хрупкостью» вышла в 1998 году, затем след за ней быстро вылетели, конечно, ничтожными тиражами, книги стихов «Детские боги» (1999) и под одной обложкой книги стихов «Я верю в небо» и «Вечность вещей», книга прозы «Прозрачность век». Тиражи их уже давно растаяли.

В 2001 г. я издала научную монографию «Жанр отрывка в русской поэзии первой трети XIX века», а в 2004 – учебно-методическое пособие «Жанр отрывка: структура и содержание». В них я оттолкнулась от кандидатской, которая сейчас по объёму у меня выросла почти втрое, до 600 страниц.

В 2002 г. вышел сборник избранных стихов и прозы, который я назвала «Малый изборник». В Древней Руси изборниками назывались рукописные антологии фрагментов из разных книг – я бы сохранила это слово в русском языке для обозначения сборников избранного, очень точно и удобно. В 2002 же году вышла в свет моя крохотная книжечка «Сухой тополь. Триптих», объединившая в себе три рассказа о старости. Эту мини-книжку можно дарить как

открытку бабушке.

В 2003 г. после моего участия в Международном Волошинском конкурсе в Коктебеле отдельной книгой вышел «Полынный венок (сонетов) Максимилиану Волошину».

Звуковую книгу, CD с авторским чтением стихов под названием «Язык эльфов», я запи-



Фото автора

Привычный творческий труд-отдых

сала в 2004 г. Очень благодарна за рождение этой аудиокнижки Марату Рысбекову-старшему и Марату Рысбекову-младшему, предложившим мне сделать проект на их частной студии звукозаписи.

В 2005 г. произошла неожиданная удача: Международный клуб Абая выпустил мою сказочную повесть «Волшебное Подземное Царство Караганда, или Приключения Куата Мусатая», она рекомендована для внеклассного чтения Министерством образования и науки Республики Казахстан. И в этом же году вместе с художницей Натальей Вшивцевой, работающей с кожей и натуральным камнем, мы издали книжицу «Мир так устроен...», стихи и репродукции картин по одной тематике. 2005 год подарил мне и серию поэтических книг-раскрасок, выпущенных в соавторстве с интересными молодыми карагандинскими художниками. Это книжки «Вкусные рифмы» (художник Анна Семёнова), «Скороговорки для гибкого язычка. Частишки озорного мальчишки» (Марина Слободкина), «Я и мои проказы» (Евгений Яковлев, Ольга Гришина, Аймира Шаукентаева, Алёна Шипилова), «Летний отдых» (Виктория Филяровская), «Машины» (Анатолий Дроздов).

Выход книг стоил больших усилий. А надо бы прокладывать дорожки к издательствам, искать пути для публикации своих произведений. В 2006 году я решила оглядеться, собрать иссякшие силы. А сердце бьёт в набат.

**- Какая из изданных книг любимая? Каковы новые проекты изданий?**

- Книжки все любимые, родные... Но книги - визитной карточки нет. Такой, чтобы даря её, сказать: «Вот, примите, эта книга – я». Я выросла из изданных книг. Моих новых рассказов и стихов читатель бумажных книг не знает, их знает лишь читатель Интернета и бумажной периодики... Новых проектов очень много. К примеру, лежит в столе полусобранная книга прозы «Сизиф & К»... небольшая книжка стихов «Потеря ненужного»... книга стихов и прозы «Веснег»... Был нанизан сборник избранного «Грани графита», но момент его издания уже упущен, в книгу вошли новые тексты, они изменили тональность, и сборник перерос в новый – «Веснег». Составлена книжка любовной лирики, вариантов названия более 10... Ждут издания книги для детей «Ладонь цветка» и «Сказки для тех, чья душа похожа на розу без шипов», книги для подростков «Пятнадцать лет, пятнадцать вёсен» и «Свет прощения». Готова к печати миниатюрная «Красная книжица», стихи и проза о животных.

Можно собрать до безобразия толстую книгу публицистики и критики, включающую в себя, кстати, немало вещей о российских немцах.

**- Ваши читательские предпочтения.**

- Люблю читать стихи. Для меня это удовольствие из удовольствий. Всегда, как за руку, здороваюсь с новым хорошим текстом, перечитываю по многу раз... Вдруг ловлю себя на том, что от удивления взлетели брови, от восторга приоткрыт рот.

Из последних прочтённых книг прозы – «На коротеньком конце Солнечной аллеи» Томаса Бруссига, «Комнатный фонтан» Йенса Шпаршу. Выбор связан с моим нынешним обострённым интересом к немецкой литературе. Много читаю литературоведческой и эстетической литературы, и нередко не по долгу службы, а потому что действительно захватывает. Люблю листать литературную периодику. Никогда не упускаю из внимания книгу или журнал, вдруг попавший в поле зрения. Недавно была на телестудии, где нужно было забрать кассету с записью телепередачи. Меня попросили подождать в коридоре, я заметила там полку, где сиротливо стояли старые журналы и книжки... Через пару секунд в моих руках уже был альманах восьмидесятых годов с произведениями московских поэтов. Через пару минут я достала ручку и стала переписывать на листок строчки из стихотворения Вадима Ковды. Что было бы через пару часов, если бы мне не вручили кассету? Пожалуй, я ещё бы не ушла. Попросить забрать этот альманах было неудобно, хотя он явно шёл на мусор...

**- Спасибо! Желаю вам творческих удач и новых книг!**

Интервью Надежды Рунде

## VOKABELN

### «ЛИТЕРАТУРА ...»

- ♦ воспитатель – Erzieher, m
- ♦ рождаться – geboren werden
- ♦ строгость – Strenge, f
- ♦ бесследно – spurlos
- ♦ восприятие – Wahrnehmung, f;
- Empfinden, n; Auffassung, f
- ♦ сравнить – vergleichen mit (D.)
- ♦ сборник – Sammlung, f, Sammelband, m
- ♦ кандидатская диссертация – Doktorarbeit, f
- ♦ иссякнуть – versiegen
- ♦ поэт – Poet, m, Dichter, m

FUSSBALL

# Slowaken wollen in Europa mitspielen

Vor einem Jahr besiegte das Team der Slowakei Deutschlands Fußballer in Bratislava mit 2:0. Es war eines der schlechtesten Spiele der Ära Klinsmann. Beim Spiel am 11. Oktober war die Slowakei mit ihren treffsicheren und aus der Bundesliga bekannten Spitzen Mintal und Vittek bestens gerüstet, doch verlor mit 1:4.

Von Olaf Sundermeyer

Für Marek Mintal dürfte die Welt zurzeit in Ordnung sein. Mit dem 1. FC Nürnberg steht der Slowake derzeit in der Bundesliga ganz oben, und die slowakische Nationalmannschaft ist in der Qualifikationsgruppe punktgleich mit den Deutschen. Auch dank der beiden Tore Mintals aus dem Spiel gegen Gruppengegner Wales am vergangenen Samstag, das die Slowaken überraschend deutlich mit 5:1 gewannen. Kein Wunder also, dass er sich trotz seines Spitznamens „Tarnkappenbomber“ vor dieser Begegnung nicht versteckt: „Die Deutschen kommen wie immer mit Selbstbewusstsein und werden bei uns ganz einfach gewinnen wollen. Allerdings sind wir auch noch da, und wir glauben, dass wir gewinnen werden.“

Bei einer Abstimmung der großen Tageszeitung „Pravda“ (Die Wahrheit) zeigten sich dreiviertel der Leser überzeugt, dass sich „das Nürnberger Duo Mintal/Vittek auch gegen die Deutschen durchsetzen wird“. Robert Vittek kommt aus Bratislava und spielte hier, bei SK Slovan, bis zu seinem Wechsel ins Ausland auf dem „Tehelnom pole“, dem Stadion, das hier „Feld“ heißt und wohl endlich mal wieder ausverkauft sein wird. Bei Ligaspielen bleiben die meisten Plätze unbesetzt. Am Montag waren bereits 15.000 Tickets (Preis 27 Euro) vergriffen, die Hälfte aller verfügbaren Karten.

Beim Freundschaftsspiel im vergangenen September, das die Slowaken 2:0 gewannen, waren nicht mal 10.000 Menschen im Stadion. Damals hatten deutsche „Fans“ Ausschreitungen im Stadion provoziert, weshalb der DFB nun versuchte, das eigene Fankontingent für das Spiel zu beschränken. „Deutsche fürchten sich vor Ausschreitungen in Bratislava“, kommentiert dies

die slowakische Presse. „Die Deutschen wollen den guten Ruf, den sie sich bei der WM erworben haben, nicht verlieren.“ Aber auch die slowakische Fanszene liefert Grund zur Besorgnis. Sie ist selbst mit Neonazis durchzogen, die durch den starken slowakischen Nationalismus begünstigt werden. In der Slowakei ist Fußball kein Familiensport, sondern eine Männerangelegenheit.

### Niederlage stürzte die Nation in Depressionen

Aber ein Sieg über Deutschland würde dem ganzen Land gut tun. Denn die knapp in der Relegation gegen Spanien verpasste Qualifikation zur Weltmeisterschaft und die demütigende 0:3 Niederlage gegen Tschechien vor wenigen Wochen haben die Nation zeitweilig in die Depression gestürzt.

Ohnehin haben die Slowaken – anders als die Tschechen – die Teilung der Tschechoslowakei vor dreizehn Jahren sportlich nicht verkraftet. Große Erfolge blieben dem kleinen Land bislang versagt. Es gibt hier keine Superstars, keinen Pavel Nedved, keinen Tomas Rosicky oder Peter Cech, wie sie die Tschechen zu bieten haben. Die besten Kicker spielen in Wolfsburg oder Nürnberg, nicht bei Arsenal oder Chelsea London. Und die eigene Liga ist sehr schwach, die zwölf Erstligavereine international bedeutungslos.

Der slowakische Verband hat lediglich 473 Profis registriert. Der amtierende Meister MSK Ruzomberok verpasste nach dem Aus in der Champions-league Qualifikation gegen ZSKA Moskau auch die Gruppenphase des Uefa-Cups im Duell mit dem FC Brügge. Wie andere Ligen in der Region, etwa in Ungarn oder Polen, driftet die slowakische immer weiter weg von der europäischen Fußballbühne.

Es fließt kaum Geld von der Uefa, und der eigene Fernsehmarkt ist unbedeutend, zumal sich der slowakische Sprachraum lediglich auf die eigenen fünfzehn Millionen Leute ausdehnt; so viele wie allein im Ruhrgebiet leben. Und nun will Brüssel

greifbare Möglichkeit, sich in Europa zu zeigen. Und schließlich liegt Co-Ausrichter Österreich, das immer noch einen großen kulturellen Einfluss in der Stadt, dem ehemaligen Pressburg, hat, vor der Tür. Wien ist nur 66 Kilometer donauaufwärts.



Der slowakische Fußballspieler Marek Mintal in Aktion.

noch ein Werbeverbot für Alkohol durchsetzen; das würde ein Ende der Partnerschaft mit dem Hauptsponsor Corgon bedeuten, einer Biermarke. Die Teilnahme an der Euro 2008 ist die einzige

„Auf dem Weg dorthin ist es höchste Zeit, dass wir endlich einen großen Gegner besiegen“, sagt Innenverteidiger Jan Durica. Deutschen Ohren kommt dieser Satz bekannt vor. (n-ost)

## КОММЕНТАРИЙ

# Книги – драгоценное наследие!

Прочитав хорошую книгу, человек чувствует себя более сильным, мудрым, порядочным. (Я. Судрабалн)

Евгения Канунникова

Слово «книга» в русском языке не имеет точно установленного происхождения. Есть две версии: одна - что это слово происходит от китайского «Ши-кин» («Книга песен»), занесенного гуннами в Европу; другая - от польского kniep - «отрезок», «обрубок», «засека», употребившееся в значении «буква», т.е. буквый отрезок. Обыденному сознанию кажется, что в слове «книга» должна быть заложена идея некоего источника знаний, или что-то в этом роде. Однако нет, и более того, даже такое слово как Библия в переводе с греческого означает не что иное как «книга», точнее «книги» от греческого «библион».

### Образ книги

История изучает, каким образом в определенной, веками выработанной последовательности взаимодействуют составляющие процессы: наука, литература, искусство -

## VOKABELN

### „SLOWAKEN...“

- ♦ allerdings – конечно, разумеется; правда
- ♦ punktgleich – с равным количеством очков
- ♦ verkraften – справиться (с чем-л.);
- использовать электрич.энергию
- ♦ greifbar – осязаемый, осязаемый;
- имеющийся в распоряжении, в наличии
- ♦ Ruf, m – крик, выклик, зов, репутация, слава

### «КНИГИ – ...»

- ♦ значение – Bedeutung, f; Sinn, m
- ♦ переплет – Einband, m
- ♦ тщеславие – Eitelkeit, f
- ♦ настроение – Stimmung, f; Laune, f; Lust, f
- ♦ решимость – Entschlossenheit, f;
- Bereitwilligkeit, f

формы творчества, как воплощаются они в книге, как возникают и трансформируются физико-технические и химико-технологические способы изготовления книги, как рождаются и вырастают столь специфические действия, как, допустим, иллюстрирование, переплет, библиографическое описание, реклама, наконец, потребление, собирание, хранение и т. д. В итоге перед нами сквозь толщу веков возникает образ книги, этого действительно чудеснейшего из достижений человека.

Сейчас книга - это не только источник информации, но и произведение искусства. Каждая книга в разноцветной обложке или красивом переплете так и притягивает к себе, когда ты заходишь в книжный магазин.

### Читательские интересы

Сегодня люди читают очень даже много, судя по разнообразию жанров книг, встречающихся в магазинах. Как же непросто жилось советским читателям, причём не только научной, но и художественной литературы. В магазине - шаром покати. А на работе - «Общество книголюбив». Эта профсоюзная организация должна была удовлетворить читательские интересы советских граждан. Поступали туда книги - приходили толпы. За несколько часов товар расхватывался: наиболее «активные» потребители успевали ухватить несколько книг. Хотя выбор был невелик: русская классика, советские детективы, политические романы. Зато стенку в зале было чем украсить: мода тогда была на книжные корешки. Ну и на чте-

ние. Кто не знает лозунг: «Мы самая читающая держава!»

Вообще, литература дает нам колоссальный, обширнейший и глубочайший опыт жизни. Она делает человека интеллигентным, развивает в нем не только чувство красоты, но и понимание - понимание жизни, всех ее сложностей, служит проводником в другие эпохи и к другим народам, раскрывает перед вами сердца людей. Одним словом, делает вас мудрыми. Но все это дается только тогда, когда вы читаете, вникая во все мелочи. Так как самое главное часто кроется именно в мелочах. А такое чтение возможно только тогда, когда вы читаете с удовольствием, не потому, что то или иное произведение надо прочесть (по школьной ли программе или по велению моды и

тщеславия), а потому, что оно вам нравится - вы почувствовали, что автору есть что сказать, есть чем с вами поделиться и он умеет это сделать.

### Избранное

У человека должны быть любимые произведения, к которым он обращается неоднократно, которые знает в деталях, о которых может напомнить в подходящей обстановке окружающим и этим то поднять настроение, то разрядить обстановку, то посмеяться, то просто выразить свое отношение к происшедшему с вами или с кем-либо другим.

Читать произведения нужно как классиков, так и современников. Классическое произведение - то, которое выдержало испытание временем. С ним вы не потеряете своего времени. Но классика не может ответить на все вопросы сегодняшнего дня. Поэтому надо читать и современную литературу.

Если вам в реальной жизни не хватает приключений, перевоплощений, мистики, можете прочесть - Д. Ролинг, С. Лукьяненко, М. Фрай, Ник Перумов.

Если в жизни вы - добропорядочный гражданин, соблюдаете все законы, а в мыслях - кто знает... тогда прочтите - Б. Акунин, Д. Браун, А. Маринина, Д. Донцова.

Если вас привлекает поток чье-то талантливое сознания – читайте: Е. Гришкoveц, Т. Толстая, Л. Улицкая, Б. Аксенов.

Бунтари духа. Бескомпромиссные, неординарные, чуть жестокие, но не чуждые собственной жизненной концепции и решимости найти смысл своего существования... Если это про вас, читайте - В. Пелевин, В. Сорокин.

Вы ищете свою дорогу, путь, миссию. «Пророки» XXI века с радостью помогут вам в этом... П. Коэльо, Р. Бах, А. де Куатье.

Книга - это фундамент, на котором строится культура на-



фото: www.iritid.ru

Книги считаются одним из главных достижений человечества

## ЭКОНОМИКА

## В обмен на газ – посредничество Германии в ЕС

В Дрездене президент России Владимир Путин заявил об увеличении поставок газа в ФРГ. Немецкий партнер при этом мог бы стать главным звеном в распределении российского газа в ЕС. В ответ Россия ждет помощь от Германии.

О том, что президент России Владимир Путин собирается обсудить с федеральным канцлером Германии Ангелой Меркель вопросы энергетического сотрудничества, было известно еще до его прибытия в Дрезден. И все же предложение российского президента, сделанное 10 октября, расценено в Германии как неожиданность. Владимир Путин заявил, что Россия готова увеличить поставки газа в Германию более чем в два раза.

## В условиях два неизвестных

Дополнительные поставки газа можно будет осуществить в случае, если будет освоено Штокманское месторождение в Баренцевом море с крупнейшими запасами природного газа. Еще одно условие - реализация проекта строительства газопровода по дну Балтийского моря, переименованного недавно из Северо-европейского газопровода в Nord Stream.

Оба условия пока еще не выполнены. Проект Nord Stream, как известно, устраивает не всех в Европе. Польша не довольна тем, что трубопровод будет проложен в обход ее территории, поскольку это могло бы позволить России отключить подачу газа в эту страну, не прерывая снабжение Европы, полагает дpa.

Ангела Меркель поддерживает проект Nord Stream и еще раз подчеркнула в Дрездене, что трубопровод «не направлен против кого-

либо». Но возражения Польши пока остаются в повестке дня.

## Поворот на 180 градусов

За несколько дней до визита Владимира Путина в Германию «Газпром» заявил, что Россия намерена сама осваивать Штокмановское месторождение. Кроме того, российский газовый монополист хочет

переориентировать поставки газа с этого месторождения, то есть не транспортировать его танкерами в Америку, как планировалось ранее, а переправлять по трубопроводу в Европу, сообщают «Ведомости». Гигантское месторождение Штокман содержит около 3,7 триллиона кубических метров газа.

Теперь вопрос заключается в том, чего Россия хочет от Германии в обмен на выгодное предложение. По сообщению дpa, от

немецкого партнера Россия ожидает помощи в подключении российской электросети к европейской.

## Готова ли Германия стать посредником?

Владимир Путин надеется на помощь Германии как председателя Евросоюза - в этом качестве ФРГ будет выступать в первой половине 2007 года. Энергетическая политика ЕС, в том числе и сотрудничество с Россией, будут одной из приоритетных тем во время председательства ФРГ в организации. Не все в Европе готовы предоставить «Газпрому» возможность инвестировать в Европе. Но канцлер Ангела Меркель - и в этом она является продолжателем линии ее предшественника Герхарда Шредера - выступает за открытые отношения с Россией. «Нет причин отгораживаться от развивающихся экономик», - заявила канцлер ФРГ.

В интервью Sueddeutsche Zeitung Владимир Путин заявил, что Россия считает очень важным предложение Еврокомиссии о создании зоны свободной торговли между ЕС и Россией. «Мы считаем, что Германии в качестве председателя ЕС следовало бы уделить этой теме больше внимания», - отметил российский президент. Таким образом Владимир Путин очертил те области, в которых он ждет поддержки со стороны немецкого партнера. (oc) (www.dw-world.de)



Россия планирует увеличить поставки газа в Германию в два раза

Foto: www.spiegel.de

## POLITIK

## Der Kreml drängt auf Europas Märkte

Die Zukunft der europäischen Energiewirtschaft könnte bei Russlands milliardenschweren Industriellen liegen. Mehrere Kooperationen und Investitionsvorhaben stehen kurz vor Vertragsabschluss.

Von Stefan Voß

Der russische Präsident Wladimir Putin wirbt seit längerem intensiv für eine engere Verflechtung russischer Unternehmen mit dem EU-Wirtschaftsraum. Dass noch viel Arbeit vor ihm liegt, musste Putin in den vergangenen Wochen erfahren. Panikartige Reaktionen wie zuletzt beim britischen Energieversorger Centrica und beim Luft- und Raumfahrtkonzern EADS zeigen, wie wenig Vertrauen russische Unternehmen als Investoren bislang in Europa genießen. Milliardengewinne aus dem Öl- und Gasgeschäft verschaffen der russischen Wirtschaft Wachstumszahlen, von denen die Europäer nur träumen können. Das Investitionsgeschäft zwischen der EU und Russland ist längst keine Einbahnstraße mehr. Der weltgrößte Gasförde-

rer Gasprom hält eine Vielzahl an Beteiligungen in der EU. Es vergeht kaum ein Tag, an dem der Konzernchef Alexej Miller nicht über neue Kooperationen verhandelt. Zuletzt wurde die niederländische Gasunie mit in das Ostsee-Pipeline-Projekt geholt und eine engere Zusammenarbeit mit dem italienischen Gaskonzern Enel vereinbart. Der Einstieg der russischen Staatsbank Vneshtorgbank bei EADS im Sommer wurde von russischen Experten als ideale Verbindung gewertet. «Eine engere Kooperation Russlands und Europas auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt ist ein Gebot der Zeit», kommentierte die staatliche Nachrichtenagentur RIA-Nowosti die Minderheitsbeteiligung. Der Kreml will die EADS-Beteiligung auf die große staatlich gelenkte Luftfahrt holding übertragen, die derzeit aufgebaut wird.

Der hohe Kreml-Beamte Wladislaw Surkow sieht die milliardenschweren Industriellen seines Landes geradezu in der Pflicht, sich in der Ferne zu engagieren. Russland will mehr sein als nur Atom- und Rohstoffmacht. «Wir müssen das Ziel haben, uns in die Weltwirtschaft zu integrieren, indem wir uns an neuen multinationalen Korporationen beteiligen», forderte Putins Chefideologe. Hoffnung setzen die Russen dabei auf die deutsche EU-Ratspräsidentschaft Anfang 2007.

## Pflicht der russischen Industriellen

Auf dem Papier hegt auch die EU-Kommission große Pläne bei der wirtschaftlichen Verbindung mit Russland. Von einer gemeinsamen Freihandelszone mit dem Riesenreich ist die Rede. Putin wäre es lieb, wenn im Gleichschritt auch noch die Einrei-

sebeschränkungen fallen würden. Brüssel macht die Schritte zur wirtschaftlichen Verflechtung mit Russland vom WTO-Beitritt Russlands abhängig. Der ist aber in weite Ferne gerückt, seit die USA im Sommer vor dem Hintergrund eines zunehmenden politischen Zwists mit Moskau überraschend ihre Zustimmung verweigerten. Beim Dreiertreffen mit Frankreich und Deutschland im September bei Paris zeigte sich Putin flexibel. Das Gas aus dem entlegenen Stockmann-Feld, das eigentlich für die USA vorgesehen war, könne die wachsende Nachfrage in Europa befriedigen, bot der Kremlchef an. Das Feld in der Barentssee nördlich des Polarkreises werde Gas für die nächsten 50 bis 70 Jahre liefern. «Es wird eine absolut stabile Lage in Europas Wirtschaft und Energiepolitik herstellen, besonders in Deutschland», köderte Putin seine europäischen Partner. (dpa)

## AUSSENHANDEL

## Mangold: „Russische Investoren willkommen“

Der Chef des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft, Klaus Mangold, rechnet mit einem verstärkten Engagement Russlands in der deutschen Industrie.

Russische Unternehmen werden nach Ansicht des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft künftig verstärkt in Industrien in Deutschland investieren. «Wir werden eine wachsende Orientierung der Investitionen Russlands in Deutschland sehen», sagte der Vorsitzende Klaus Mangold in einem dpa-Gespräch. Er bezog sich damit auch auf den russischen Kapitaleinstieg beim europäischen Flugzeugbau- und Rüstungskonzern EADS. Mangold sprach sich für eine stärkere

Industriezusammenarbeit Deutschlands mit Russland aus. «Da sind wir ganz offen. Das ist auch positiv.» Die wegen der steigenden Energiepreise erstarkten russischen Unternehmen würden den Abstand in ihrer Wettbewerbsfähigkeit bald schließen. «Wir erwarten aber, dass man sich unseren generellen Spielregeln anpasst», sagte Mangold weiter. «Unsere russischen Freunde taktieren nicht immer ganz geschickt.» So würden russische Unternehmer ihre deutschen

Geschäftspartner häufig nicht vorab über ihre Aktivitäten informieren. «Dieses Hau-Ruck-Verfahren schafft Unbehagen.» Es gebe noch viele «Missverständnisse» zwischen beiden Ländern. Den Russen müsse etwa das Modell der Betriebsverfassungen und der Mitbestimmung in Aufsichtsräten nahe gebracht werden.

## Russische Spielregeln akzeptieren

Aber auch die Deutschen machten Fehler in Russland und müssten die Spielregeln dort akzeptieren. Andererseits erwarte die deutsche Wirtschaft auch, in Russland freundlich aufgenommen zu werden. Die Verlagerung der Debatte von der Energie- auf die Industriezusammenarbeit war auch ein Thema der Gespräche des russischen Präsidenten Wladimir Putin mit deutschen Top-Managern in München. Putin traf Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in Dresden. Außerdem besuchte er Bayern, traf Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) in München und hielt einen Vortrag vor deutschen Wirtschaftsführern. Das Ziel einer europäisch-russischen Freihandelszone bezeichnete Mangold als «ganz wichtig». Man müsse aus dem «ad-hoc-Geschäft» mit Russland herauskommen. Es gebe ein gegenseitiges Interesse, sich bestimmte Meistbegünstigungen einzuräumen, weil Russland angesichts der US-Blockade nicht in naher Zukunft der Welthandelsorganisation (WTO) beitreten werde. «Deshalb braucht die EU eine eigene Beziehung zu Russland.» Das bilaterale Handelsvolumen zwischen Deutschland und Russland wird nach Schätzungen des

Ostausschusses in diesem Jahr um 20 bis 25 Prozent auf 42 bis 45 Milliarden Euro kräftig steigen. Besonders das Volumen der Lieferungen an Ausrüstungsgütern gehe «gewaltig nach oben», sagte Mangold. (dpa)

## VOKABELN

## „MANGOLD ...“

- ♦ Geschäftspartner, m – деловой партнер
- ♦ Industriepreis, m – промышленная цена
- ♦ einräumen – убирать, укладывать;
- уступать; предоставлять; допускать
- ♦ Unbehagen, n – неприятное чувство;
- недомогание
- ♦ bezeichnen – помечать, обозначать;
- охарактеризовать, описать

## «В ОБМЕН...»

- ♦ неожиданность – Überraschung, f
- ♦ газопровод – Gasleitung, f
- ♦ отключать – abkuppeln, abschalten,
- absetzen, auftrennen, ausschalten, schalten,
- umspannen, abtrennen
- ♦ трубопровод – Rohrleitung, f
- ♦ уделить кому-л. внимание – j-m
- Aufmerksamkeit schenken



Foto: www.vremija.net

Besonders Russlands reiche Erdöl- und Erdgasvorkommen sind für den europäischen Markt interessant.

## ГЕРМАНИЯ

## Обучение терпению

Если меня не подводит информация, то в России и Казахстане название профессии «уход за пожилыми людьми» может вызвать недоумение, потому что в медучилищах нет такой специальности. Зато в европейских странах этим названием никого не удивить.

(Продолжение.

Начало в предыдущем номере)

Аврора Крейсер

Кроме трехгодичного обучения, после которого, если сдадите гоэкзамены и получите статус «Examenierte Altenpfleger/in», есть еще годичное. Без всяких там «examenierte». Тогда ваша специальность будет называться несколько иначе – «Altenpflegehelfer/in». Не так громко, как первая, конечно. Но во втором случае вам придется вести разговоры с врачами, выяснять отношения с родственниками пациентов, заказывать медикаменты, вступать в контакты с аптеками, в критических ситуациях принимать решения, связанные с человеческой жизнью. И много чего другого. Если вы – Altenpflegehelfer/in, то ответственности в сто раз меньше. А разница в зарплате у тех, кто учился три года, в сравнении с теми, кто – всего год, составляет каких-то сто пятьдесят евро. Стоит подумать, чему вы отдаете предпочтение.

## Школа

Школа школе рознь. Прежде чем сделать окончательный выбор, поспрашивайте знакомых, узнайте, что представляет собой преподавательский состав, послушайте бывших студентов. Свое учебное заведение назвать не могу – из этических соображений. Но если ваше будет аналогично моему, то вам придется в несколько раз чаще – по сравнению с другими школами – писать контрольные работы, сдавать всякие промежуточные экзамены. Словом, соки выжмут все. Якобы ради благородной цели – качества знаний. Что весьма сомнительно. Ибо вряд ли после каких-то тридцати часов, предназначенных для прохождения новой темы, хорошо написанная контрольная работа свидетельствует о тех самых знаниях. Просто студенты, permanently пребывающие в состоянии «на взводе», «как понять, запомнить» и так далее, пишущие по пять контрольных работ за два месяца, элементарно зубрили наизусть. А «наизусть» – не синоним «понять». Страх получить плохую оценку за контрольную – не лучший стимул. И не лучший способ что-то действительно выучить и применить на практике. Потогонная система, практикуемая в нашей школе, привела к плачевным результатам: в последнем выпускном классе завалили экзамен 16 из 35 человек. Преподаватели были в шоке: они и не предполагали, что студенты, все три года получавшие хорошие оценки, ничего не знают. Как выяснилось. Ибо действовали по принципу: вы зубрил, написал, забыл. Возможно, наши дорогие учителя сделают выводы.

Да, еще по поводу школы. Три года учебы поделены на блоки: практика и теория. Отсидев два месяца на школьной скамье, вы отправляетесь проходить практику. Тоже месяца на два или на три. Потом – снова в школу. И так – до последнего звонка.

## Практика

О, это – повод для написания романа! Значит, так. Согласно учебной программе, в течение

## VOKABELN

## «ОБУЧЕНИЕ ...»

♦ наизусть – auswendig

♦ оценка – Einschätzung, f, Beurteilung, f,

Bewertung, f; Zensur, f, Note, f

♦ зубрить – pauken

♦ закрепить – fixieren, befestigen

♦ откладывать – beiseite legen, weglegen;

zurücklegen, aufheben; verschieben,

aufschieben

♦ вывод – Schluß, m, Schlußfolgerung, f

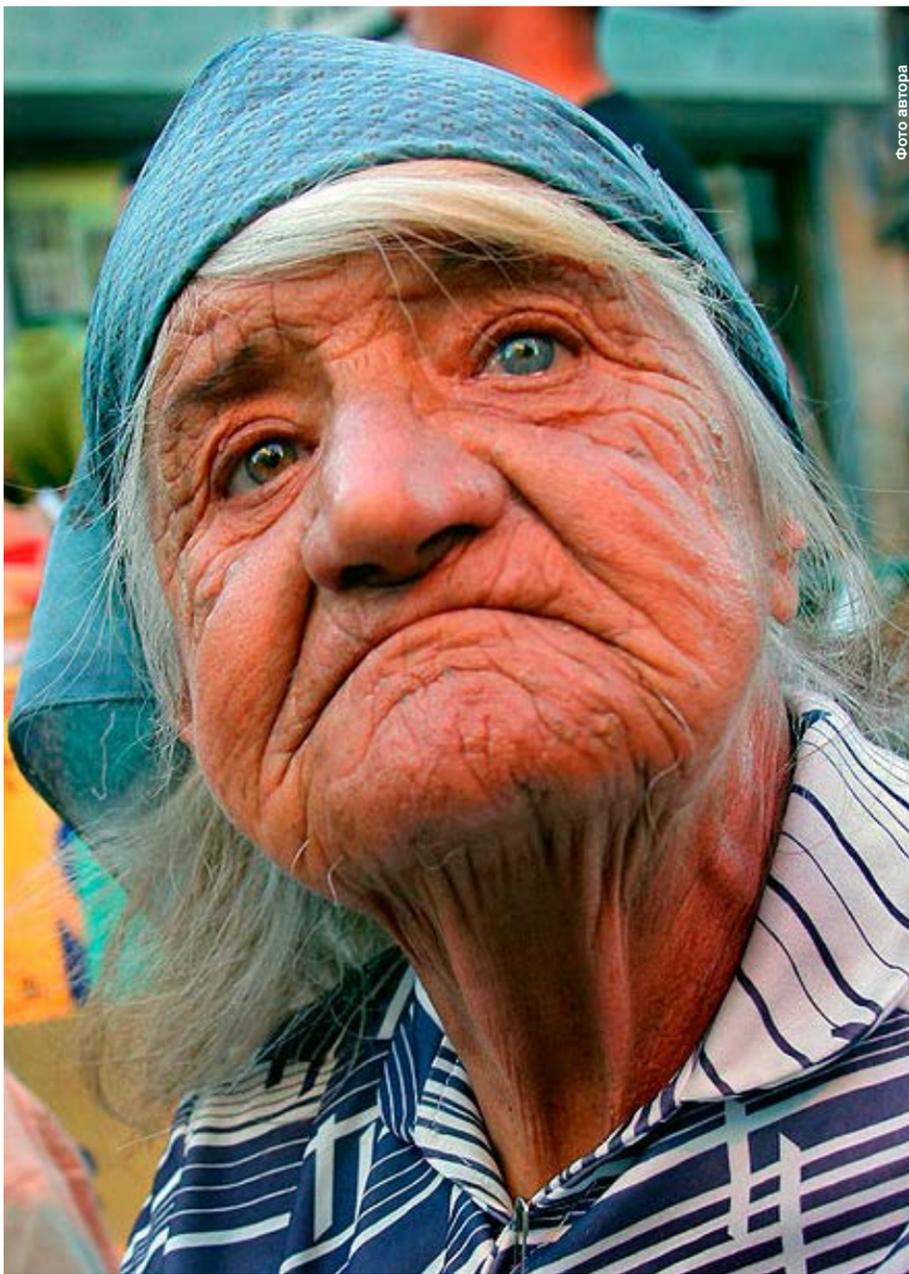
♦ дом престарелых – Pflegeheim, n;

Altenheim, n

♦ больница – Krankenhaus, n

♦ способность – Fähigkeit, f (zu D.)

♦ ясность – Klarheit, f; Deutlichkeit, f



В глазах стариков - полное отсутствие страха уйти в бесконечность, они давно поняли смысл прожитой ими жизни

трех лет вы должны пройти практику в обычной больнице, психиатрической больнице, практику в Ambulante Dienst (уход на дому), все остальные – около десяти – будут связаны с вашим «родным» домом для престарелых. После каждого теоретического блока вы будете получать соответствующие задания от школы, суть которых – закрепить знания на практике. Если вам крупно повезет, то руководитель практики создаст вам самые благоприятные условия. И вы получите возможность учиться делать уколы, капельницы, менять повязки, разговаривать с врачами, заказывать медикаменты в аптеке. У вас будет время для работы с документацией – очень важный аспект в выбранной вами профессии, ибо каждый шаг и каждое действие по отношению к пациенту должны быть своевременно задокументированы; вам предоставят возможность не только работать на равных с вашими коллегами, имеющими рабочие места, но и чувствовать себя студентом. Сразу скажу: везет кому-то очень редко. В основном ваша практика будет выглядеть весьма плачевно. Придется постоянно напоминать о том, что вам нужно то-то и то-то, о том, что вы хотели бы получить ту и ту возможность, о том, что вы

понятия не имеете, с какой стороны подойти к капельнице и как сделать укол – в школе вы делали уколы или в апельсины, или в подушку. А теория без практики, как известно, мертва. Вам придется даже ругаться, выбивая себе возможность не просто мыть пациентов и менять памперсы. Вас будут «кормить завтраками», обещать, что «вот сегодня не вышло, но через пару дней!» Ничего этого не произойдет. Почему? Ваши коллеги безумно рады тому, что есть лишняя рабочая сила, ибо ситуация с персоналом почти во всех домах для престарелых просто плачевная. И их меньше всего заботит, научитесь ли вы чему-то, главное – работа выполнена. При этом не удивляйтесь, если вдруг когда-то кто-то удивленно скажет: «Как? Ты до сих пор не умеешь этого делать? А чем ты три года занимался?!» И не забудьте, вами почти всегда будут недовольны, и все ошибки, возможные и невозможные, будете совершать только вы. И над вами будут смеяться, если начнете объяснять, что в школе вас учили не так, и советовать выкинуть из головы все, чему вас учили. И вспомнить об этом только к экзамену.

Кстати, не забудьте о выражении своего лица! Если вы позволите себе не улыбаться каждую

секунду, то при выставлении оценок за практику вам могут написать следующее: «Производил впечатление человека, у которого ни к чему нет интереса». И попробуй потом докажи, что ты не верблюд... Уж простите.

## Пациенты

Столкнуться вам придется со многим. Агрессивный пациент может просто так ударить костылем. Или укусить. Пациент, страдающий психическими расстройствами, может драться, когда вы будете мыть и одевать его. Вам придется вдыхать не самые приятные запахи, совершать процедуры, уничтожающие эти запахи, быть свидетелем беспомощности человеческой в самых неприглядных ее проявлениях. Вам придется проявлять недюжинное терпение даже тогда, когда уже никакого терпения просто не хватает. Придется научиться устанавливать границы внутри самого себя, дабы не переживать смерть пациента, с которым у вас сложились близкие отношения, как смерть близкого человека. Иначе в скором времени, принимая к сердцу все, от чего действительно болит сердце, вы не только не сможете помогать, но и сами будете нуждаться в помощи. Изрядное количество сестер, работающих в домах для престарелых, рано или поздно заболевает так называемым «синдромом помощи». Что это значит? Да ничего хорошего. Утрачивается способность думать о чем-то другом, кроме работы, все – для пациента, все – ради него. Без всяких границ. А это чревато не только для больных, которых человек, страдающий «синдромом помощи», неосознанно делает зависимыми от себя, но и для него самого: когда-то внутри «перегорает лампочка» и тогда дело кончается нервными расстройствами, курортами, а то и психиатрическими клиниками.

Вам придется научиться не озлобляться от тяжелой физической работы, от болей в спине и суставах – (девятью процентами персонала страдают этим), научиться не забывать, что принцип «стар и млад – одинаковы», ни в коем случае не предполагает обращения со стариками как с несмышленными детьми. Иметь дело с родственниками пациентов, которые никогда не бывают довольны вашей работой. Вам придется научиться экономить. Мыло, шампунь, памперсы, постельное белье, полотенца и перчатки. Потому как почти во всех домах для престарелых – проблемы с финансированием. И если вы израсходовали отпущенные на определенное количество дней и пациентов памперсы, то как вы будете выкручиваться – никого не волнует.

А еще вам придется столкнуться со слезами стариков, которых месяцами не навещают дети, не вспоминающие не только о праздниках, но и о днях рождения людей, которые произвели их на свет.

## Заключение

Никогда в жизни не думала, что мне придется заниматься уходом за стариками. Все три года, каждый день, каждую минуту – собиралась бросить.

Пока собиралась, прошло три года. И вот сейчас, когда до государственного экзамена осталось ползабега, когда можно совсем скоро забыть все как страшный сон, а потом попытаться найти что-то другое, только бы не старость, болезни и смерть, я вдруг с удивлением обнаружила две вещи.

Первая: именно работа в доме для престарелых научила меня пониманию, насколько коротка человеческая жизнь. «В бесконечной звездной пустоте внезапно происходит микроскопический проблеск сознания – моего или вашего, муравья или какой-нибудь птички, а потом, когда кончается жизнь, он гаснет, и продолжается это бесконечное ничто». Именно поэтому ничего в жизни не стоит откладывать на потом.

Вторая: глаза. Глаза стариков. Предельная ясность и осмысление от меня еще скрытого. В них настолько живо все, что в других уже давно заглохло. В них – полное отсутствие страха уйти в бесконечность, ибо они давно поняли смысл прожитой ими жизни. В них – понимание бессмысленности обид. В них – спрессованность еще отпущенного им времени. И благодарность за то, что ты – рядом.

Первая и вторая вместе.

И только теперь я понимаю, что мой выбор был все-таки правильным.



Дом престарелых в Германии

## UNGARN

## Die verlorenen Kämpfe der Mária Wittner

Mária Wittner ist heute Parlamentsabgeordnete in Budapest und war früher Stenotypistin, Näherin und Putzfrau. 1956 nahm sie an den Straßenkämpfen teil, versuchte danach zweimal zu emigrieren. 1958 wurde sie zum Tode verurteilt. Nach mehr als zwölf Jahren Gefängnis gelangte sie wieder in Freiheit.

Von Oszkár Jankovich

Mária Wittner fühlt sich nicht frei. Bis heute nicht. Die 69-jährige Frau deutet auf ein Fenster am Dachgeschoss eines Gebäudes in der Budapester Innenstadt. Hier oben half sie am 23. Oktober 1956 den Kameraden beim Sturm auf den staatlichen Rundfunk. 50 Jahre liegt der Tag zurück, der sie zur Freiheitskämpferin machte. Bis heute ist der Kampf nicht zu Ende. Bis heute sei Ungarn nicht frei, meint die Budapesterin. Die Lügen der Politiker würden das verhindern.

Mária Wittner wird 1937 in Budapest geboren. Die Erziehung übernehmen bis zu ihrem elften Lebensjahr Karmeliterinnen, denn der Vater verließ die Familie, und die Mutter schafft es kaum, die übrigen sechs Geschwister durchzubringen. „Ich bin für die Jahre im Internat in dem kleinen Dorf Gyömöre noch heute dankbar. Dort habe ich gelernt, dass Lügen Sünde sind. Das sollten auch Regierungen einsehen.“ Als das Kloster nach dem Krieg durch die Kommunisten aufgelöst wird, beginnt für Mária Wittner eine Zeit der Wirren. „Wegen ihrer klerikalen Erziehung“ darf sie nicht aufs Kunstgymnasium und bricht die Realschule nach einigen Jahren frustriert ab. „Ich konnte die ideologische Erziehung nicht mehr ertragen. Wir sollten zum Beispiel Klassenarbeiten über Schauprozesse schreiben, von denen dann unsere Weiterbildungsmöglichkeit abhängig gemacht wurde.“ Sie geht nach Szolnok, eine Stadt in Ost-Mittel-Ungarn, wo sie als Erzieherin in einem Kinderheim und später als Stenotypistin arbeitet. Nach einer kurzen Liaison wird Mária Wittner schwanger. 1955, ein Jahr vor dem Aufstand, kommt in Budapest ihr Sohn zur Welt. Da ist sie erst 18 Jahre alt. Weil sie nicht volljährig ist und ihr die Genehmigung zur Ansiedlung in Budapest fehlt, wird ihr das Neugeborene weggenommen und in einer staatlichen Kindererziehungsanstalt untergebracht. Nach

Sender von der bewaffneten Regierungsmiliz ÁVO (Staatsicherheitsabteilung des Innenministeriums) eingenommen. Die Aufständischen versuchen ihrerseits, das Radio zu besetzen, um die Bevölkerung über ihre Ziele informieren zu können. An dieser Aktion ist Mária Wittner be-

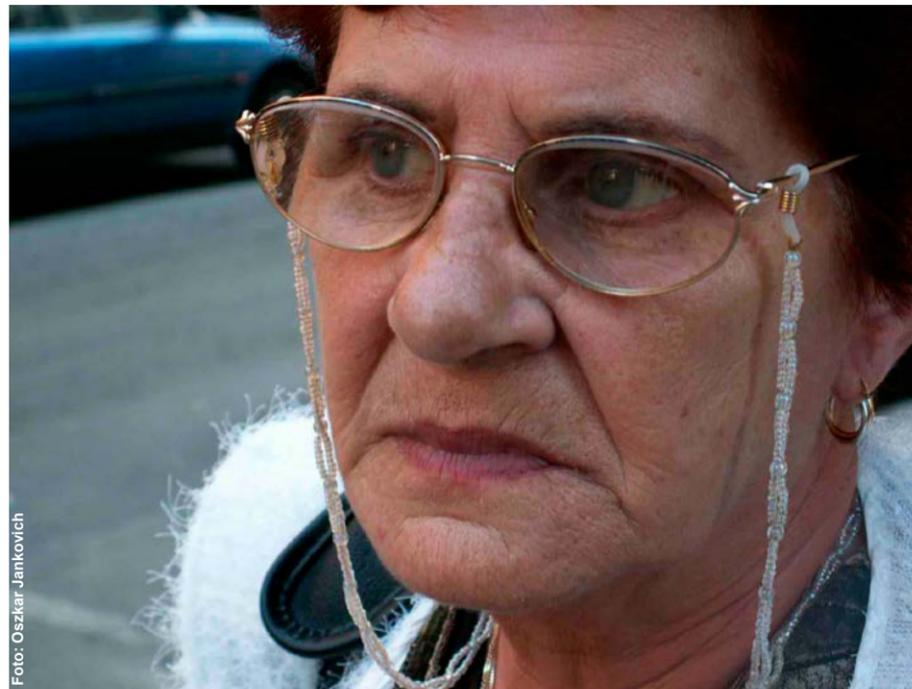


Foto: Oszkár Jankovich

Die 69jährige Maria Wittner wurde 1958 zum Tode verurteilt und lebt heute in Budapest.

teiligt. Elf Tage harrt sie im Gebäude gegenüber dem Rundfunk aus, hilft den Aufständischen. „Ich lud die Waffen und gab sie dann den Jungs weiter. Aber manchmal habe ich auch geschossen.“ Zudem habe sie mit einem Motorrad mit Beiwagen verletzte Kameraden ins Krankenhaus gefahren und auf dem Weg zurück Waffen und Munition aus eroberten Kasernen zum Radiosender gebracht.

zurückgeschickt. Im Verhör bekennt sie sich dort offen zu ihren Taten während des Aufstandes. „Ich war überrascht, als mir die Offiziere sagten, dass ich frei bin.“ Noch vor Weihnachten 1956 gelingt es Mária Wittner schließlich in einer Gruppe, die grüne Grenze nach Österreich zu Fuß

zu überschreiten. Gegen Mitternacht gelangen die Flüchtlinge in ein österreichisches Dorf und werden im Gemeindehaus mit Decken, Kleidung und je einem Glas Kakao versorgt. „Bis früh am Morgen sammelten sich schon so viele Flüchtlinge aus Ungarn, dass das Haus voll war.“ Die Emigranten werden nach Wien gebracht. Mária Wittner entscheidet sich, nach Australien auszuwandern, bittet aber zunächst das Rote Kreuz, ihren Sohn in Ungarn zu finden und nach Wien zu bringen. Ohne ihren Sohn, so entscheidet sie, will sie nicht fahren. Als er nach Wochen nicht gefunden ist, gibt sie auf und kehrt nach Ungarn zurück, um ihn selbst zu suchen.

Sie schlägt sich als Modell in einer Kunstschule durch, bis sie in einer Radiofabrik unterkommt. Doch noch vor der Überweisung des ersten Lohnes wird sie im Herbst 1957 verhaftet. „In der Nacht klingelten die Offiziere der Staatssicherheit und durchsuchten die Wohnung. Sie haben meinen österreichischen Emigrantenausweis gefunden, das war Grund genug zu meiner sofortigen Verhaftung.“ 1958 kommt es zum Prozess. Mária Wittner wird für ihre revolutionäre Tätigkeit, für illegale Grenzüberschreitung und für Spionage zum Tode verurteilt. 680 Seiten Umfang hat das Protokoll des Prozesses, das Mária Wittner erst im Jahre 2000 ausgehändigt wird. Es enthält auch Vorwürfe wie den Überfall auf eine Schuhfabrik, an dem sie nachweislich gar nicht teilgenommen haben konnte.

Im Zuchthaus in Budapest sitzt sie gemeinsam mit der Freundin Kati, die in der Revolution neben ihr kämpfte. Diese wird nur zwei Tage nach Prozessende zur Hinrichtung abgeführt. Mária Wittner aber wird einen Monat lang im Ungewissen gelassen, bis sie erfährt, dass das Urteil in lebenslange Haft umgewandelt wurde. Sie sei zum Zeitpunkt der Straftaten noch nicht volljährig gewesen, begründete dies der Wächter. „Bis 1989 habe ich dann darüber gerätselt, warum ich am Leben geblieben bin. Ob sich die Lage langsam konsolidierte, oder war ich vielleicht wirklich zu jung?“

#### Brutale Wärter und Wanzen auf der Pritsche

Im Gefängnis in Kalocsa (Mittelungarn) leidet sie vor allem in den Anfangsjahren unter den brutalen Wächtern und unter den sanitären Bedingungen. Als Toilette dient ein offener Kübel in der Zelle, Wanzen machen das Schlafen auf der Pritsche zur Qual. Der Kontakt zu ihrem lang gesuchten und schließlich in einem Heim

gefundenen Sohn reißt ab, später erfährt sie von dessen krankheitsbedingtem Tod. Ein kleines bisschen Freiheit entdeckt Mária Wittner in der Bibliothek. Später ist ihr klar geworden, dass man dort auch Bücher fand, die aus den öffentlichen Bibliotheken zurückgenommen und verboten worden waren. Um eine Gefängnisbibliothek kümmerte sich aber niemand. Zeitungen durften die Häftlinge allerdings nicht lesen, mit Ausnahme einer Kerkerzeitung, die im Justizministerium redigiert wurde.

1963 verkündet die Regierung eine Amnestie für politische Gefangene. Das liest Mária Wittner in der Kerkerzeitung. „Ich hoffte auf eine Abmilderung des Urteils, oder sogar auf die Freilassung, doch ich musste bleiben.“ Erst bei der nächsten Amnestie ist auch Mária Wittner dabei. Am 25. März 1970 öffnen sich die Tore, mehr als zwölf Jahre nach ihrer Festnahme.

#### Landesbund für politisch Gefangene gegründet

Seit 1972 lebt Mária Wittner in Dunakeszi bei Budapest. Nach der Wende 1989 hat sie den Landesbund der politischen Gefangenen gegründet, um die würdige Bestattung ihrer Kameraden von 1956 zu erreichen. Die Todesopfer des Aufstandes, und viele der nachher Hingerichteten waren hektisch in Massengräbern verscharrt worden. Erst im Jahre 2006 konnte sich Mária Wittner dazu durchringen, in die Politik zu gehen. Sie ist Fraktionsmitglied der konservativen Partei Fidesz geworden, die in Budapest in der Opposition ist. Sie trat aber nicht in die Partei ein, um ihre Unabhängigkeit nicht zu verlieren.

Noch heute, so meint Mária Wittner, sei es ihr Auftrag, für Gerechtigkeit und Freiheit in Ungarn zu kämpfen. Die demokratische Wende von 1990 nennt sie lieber ein Umziehen der alten politischen Elite und ihrer Zöglinge. „Wissen Sie, ich bin schon pensioniert. Aber ich fürchte, wenn ich meine Meinung als Angestellte bei irgendeiner Firma offen formulieren würde, so wäre ich höchstwahrscheinlich schon am nächsten Tag arbeitslos. Und das ist sehr traurig.“

In diesem Sommer schien sich in Budapest die Geschichte von 1956 nun unter kapitalistischen Vorzeichen zu wiederholen. Während der jüngsten Demonstrationen in Budapest, als Zehntausende gegen die sozialistische Regierung marschierten, die im Frühjahr die Wahlen mit falschen Versprechungen gewann und dann den Bürgern mit drastischen Steuererhöhungen die Rechnung präsentierte, hielt Mária Wittner eine flammende Rede vor dem Budapester Parlament. Einmal mehr knüpfte sie dabei an das an, was ihr die Ordensschwester einst beibrachten. „Ich spreche die Wahrheit aus. Ob es euch gefällt, oder nicht.“ (n-ost)

### VOKABELN

#### „DIE VERLORENEN...“

◆ **Ansiedlung, f** – поселение; поселок

◆ **Haushaltshilfe, f** – домработница, помощь в домашнем хозяйстве

◆ **klerikal** – клерикальный, церковный

◆ **durchsuchen** – перерывать, обыскивать, осматривать

◆ **einliefern** – доставлять, поставлять,

вручать

◆ **zurückkehren** – возвращаться

◆ **lebenslang** – пожизненный

◆ **Qual, f** – мучение, мука

◆ **Genehmigung, f** – разрешение,

одобрение, согласие

◆ **krankheitsbedingt** – обусловленный

болезнью



Foto: Oszkár Jankovich

Maria Wittner ist heute Parlamentsabgeordnete in der ungarischen Hauptstadt.

einer schweren Krankheit und drei Monaten im Krankenhaus kann die gebrochene Mutter in der Familie ihres Arztes unterschlüpfen, wo sie als Haushaltshilfe arbeitet.

#### Ein Wagen in Flammen

Als sie am 23. Oktober 1956 erfährt, dass eine Demonstration für die Unterstützung der Arbeiterproteste in Polen veranstaltet wird, geht auch sie in Budapest auf den Großen Ring. „Da waren bereits viele Leute unterwegs. Ein Wagen stand in Flammen. Vor einer Buchhandlung hatten Leute kommunistische Bücher auf einen großen Haufen geworfen und in Brand gesetzt.“ Als ein selbstkritischer Moderator im Radio die legendären Worte spricht: „Wir logen Tag und Nacht, wir logen in jedem Augenblick“, wird der

Am 4. November schlägt eine Granate in der Nähe des Ostbahnhofs ein. Mária Wittner wird von den Splittern am Rücken und am Bein verletzt. Nach der Operation liegt sie fünf Tage in einem Krankenhaus. „Tag und Nacht wurden hier Verletzte eingeliefert und nach Möglichkeit versorgt. Im Krankenbett verlor ich jede Hoffnung auf Sieg, als ich den ausdauernden Lärm der russischen Granatenwerfer hörte.“

#### Festnahme im Zug

Noch in der ersten Novemberhälfte versucht die damals 19-Jährige ins Ausland zu emigrieren. Sie nimmt den Zug zu einem geheimen Ort in Westungarn, in dem ein Mann die Flucht nach Österreich organisieren soll. Doch bei einer Kontrolle wird sie festgenommen und nach Budapest

# Atomtest in Nordkorea

Der Atomtest Nordkoreas sowie der Energiegipfel im Kanzleramt beherrschen die Kommentarspalten der deutschen Tagespresse.

## STUTTGARTER ZEITUNG

„Militärisch lässt sich Kim nicht aufhalten. Der 'liebe Führer', wie ihn die Staatspropaganda nennt, verfügt über ein riesiges Arsenal von konventionellen Raketen, das auf südkoreanische Städte gerichtet ist und im Ernstfall ein Blutbad in der Zivilbevölkerung im Süden anrichten würde. Der einzige Weg im Umgang mit dem Regime ist Diplomatie.“

## HESSISCHE/NIEDERSÄCHSISCHE ALLGEMEINE (Kassel)

„All diejenigen, die nur an einen erneuten großen Bluff Kim Jong IIs glaubten, wurden jetzt durch ein lautes Rumpeln aus ihren Träumen gerissen. Ähnliches droht aus dem Iran. Vielleicht wird das Land nicht heute oder morgen über eine Atom-bombe verfügen. Aber übermorgen ist oft schneller gestern als uns lieb ist.“

## ABENDZEITUNG (München)

„Wie antworten auf diese Eskalation? Finanz-, Handels- und Reisesanktionen schlagen die USA vor - was soll das bringen gegen das ärmste und isolierteste Land der Welt? Ein Militärschlag - mit möglicherweise unabschätzbaren Folgen? Doch eine Antwort ist unausweichlich. Denn auch in Teheran verfolgt man aufmerksam, was einem passiert, wenn man gegen den Willen der USA die Bombe baut. Bisher lautet die Botschaft: Länder ohne Atombombe werden angegriffen und erobert, Länder mit nicht.“

## BERLINER KURIER

„Mit Sanktionen kann man Diktator Kim den

Appetit an der A-Bombe nicht verderben. Er will sie haben. Um jeden Preis. Und er wird nicht der Letzte sein. Seit 1945 hat es nicht geklappt, den Atom-Club klein zu halten. So lange nur ein Staat über Atom-Waffen verfügt, werden auch andere sie wollen. Diese Kettenreaktion ist nur durch totale atomare Abrüstung zu stoppen. Darüber sollte man wieder reden.“

## HANDELSBLATT (Düsseldorf)

„Selbst wenn die Sprengkraft der getesteten Bombe tatsächlich relativ bescheiden gewesen sein sollte, die politische Dimension des Versuchs ist groß. Der Welt wird einmal mehr kaltschnäuzig demonstriert, dass die Ankündigung von Strafmaßnahmen allein das Gespenst nuklearer Proliferation nicht stoppen kann. Es rächt sich, dass diese Tatsache stets negiert wurde. Das iranische Regime wird sich jedenfalls seinen eigenen Reim machen.“

## OFFENBURGER TAGEBLATT

„Der Fall Nordkorea verheißt vor allem für den Atomkonflikt mit dem Iran nichts Gutes. Teherans Griff nach der Atombombe besitzt mehr Explosivität. Am Persischen Golf geht es zum einen um den für den Westen überlebenswichtigen Rohstoff Erdöl, und zum anderen treffen zwei Kulturen aufeinander, die christliche und die islamische. Hier ist der Dialog gefragt, statt mit dem Säbel zu rasseln. Doch durch die Intervention der USA und ihrer Verbündeten im Irak ist die Situation so kompliziert geworden, dass zur Zeit keine Lösung des Konfliktes in Sicht ist.“

# Morde an Journalisten

Die Morde an zwei freien Mitarbeitern der Deutschen Welle in Afghanistan sowie an einer regierungskritischen russischen Journalistin stehen im Mittelpunkt der Kommentare in der deutschen Tagespresse.

## OSTSEE-ZEITUNG (Rostock)

„Als an diesem Wochenende im normannischen Bayeux ein Denkmal für 2000 getötete Journalisten eingeweiht wurde, überschatteten die Todesnachrichten der in Afghanistan und Russland ermordeten Reporter die Zeremonie. 'Risiko - das ist ein Teil dieses Berufes', hatte die russische Journalistin Anna Politkowskaja einmal gesagt. Sie hat sich nicht abschrecken lassen - auch von Todesdrohungen nicht. Sie schrieb über Menschenrechtsverletzungen in Russland, über den Krieg in Tschetschenien. Sie wollte die Wahrheit erzählen. Der Journalismus ist heute gefährlicher denn je. Besonders in Krisengebieten wie Afghanistan oder dem Irak. Aber auch in einem Land wie Russland, das wirtschaftlich und politisch nach Westen strebt, ist das Risiko hoch.“

## KÖLNISCHE RUNDSCHAU

„Der Mord an der russischen Journalistin Anna Politkowskaja und der an zwei Mitarbeitern der Deutschen Welle in Afghanistan haben nicht allzu viel gemeinsam - aber eines doch: Alle drei Opfer sind wohl gestorben, weil sie den freien, den ungehinderten Zugang zu Informationen suchten und diese verbreiten wollten. Drei Namen, die bald auf dem Denkmal in Bayeux nachgetragen werden müssen. Einem Denkmal, das nur vermeintlich auf für Journalisten sicherem Gebiet steht. Wenn es schon so weit kommt, dass publizistischer Mut als Mangel an Vorsicht denunziert wird - dann ist auch Westeuropa längst auf die schiefe Bahn zur Presse-Unfreiheit geraten.“

## NEUE WESTFÄLISCHE (Bielefeld)

„Der Tod der russischen Journalistin Anna Politkowskaja und der von zwei deutschen Reportern in Afghanistan haben nicht unmittelbar miteinander zu tun, indirekt aber eine ganze Menge. Auch in dem Land am Hindukusch geht es darum, zu berichten, was tatsächlich geschieht, und nicht, was die offizielle Propaganda gern hätte. Es geht darum, Informationen aus erster Hand zu beschaffen und ein ungeschminktes Bild der Welt zu zeichnen.“

## TAZ (Berlin)

„Die Angst vor Vergeltung sitzt tief in Russland: Niemand lehnt sich mehr aus dem Fenster, man schaut weg und verfällt in Gleichgültigkeit. Mit Politikowskaja ist das andere, das moralische Russland nun endgültig gestorben.“

## DIE WELT (Berlin)

„Sie hätte gewarnt sein müssen. Morddrohungen bekam Anna Politkowskaja seit langem. Mehrere Kollegen der Zeitung Nowaja Gaseta waren bereits ums Leben gekommen. Wen schreckt dieses kleine, der Wahrheit verpflichtete Blatt im großen, souveränen Russland so sehr? Eine Frage, die auch Wladimir Putin gestellt werden sollte. Denn Mord ist die schlimmste Form der Unterdrückung der Medienfreiheit.“

## RHEIN-NECKAR-ZEITUNG (Heidelberg)

„Russland sucht im Westen einen engen Verbündeten, der ihm blind vertraut. Der, wie Merkels Vorgänger Schröder, die gelenkte Demokratie Putins in Europa als waschecht verkauft. Dafür lockt der Kreml-Chef mit einer politischen Vorzugsbehandlung und Energie- Versorgungssicherheit. Ein unsittliches Angebot? Ganz sicher nicht. Deutschland braucht sichere Energie. Nur weiß Merkel, anders als Schröder, dass sie es mit einem politischen Problembären zu tun hat. Sie zwingt ihn, in Dresden wenigstens ein paar Krokodilstränen für eine Journalistin zu vergießen, die einem Auftragsmord zum Opfer fiel.“

## LANDESZEITUNG (Lüneburg)

„Die Zeit der Verbrüderungen beim 'Petersburger Dialog' ist vorbei. Angela Merkel war DDR-Bürgerin, als das Sowjetimperium zerfiel. Das immunisiert sie gegen die Fehleinschätzung Schröders, der im Duzfreund und Gas-Baron Wladimir Putin einen 'waschechten Demokraten' erkennen wollte. Dass Putin die Aufklärung des Mordes an seiner Kritikerin, der Journalistin Anna Politkowskaja, zusichert, ist nicht mehr als ein Lippenbekenntnis. Auftragsmorde bleiben in Moskau traditionell unaufgeklärt.“

## VERANSTALTUNGSKALENDER Programm Almaty 21. bis 28. Oktober

<b>21. Oktober</b> „Birschan und Sara“, Oper von M. Tolebajew 18.30 Uhr, Opernhaus	„Junona und Avos“ Rhythmus-Ballett von A. Rybnikow 18.30 Uhr, Opernhaus
<b>22. Oktober</b> Staatliches Symphonieorchester, Solist Waagi Papjan (Israel) 18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie	„Detektive aus der Steinzeit“ Drama-Show nach A. Wolodin 18.30 Uhr, Deutsches Theater Almaty
„Dornröschen“ Ballett von P. Tschaikowsky 18.30 Uhr, Opernhaus	<b>28. Oktober</b> Werke von P. Tschaikowsky und S. Rachmaninow Staatliches Symphonieorchester, Solist Valeri Schkarupa (Russland) 18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie
<b>26. Oktober</b> „Rigoletto“, Oper von G. Verdi 18.30 Uhr, Opernhaus	„Der Barbier von Sevilla“ Oper von G. Rossini 18.30 Uhr, Opernhaus
<b>27. Oktober</b> Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Schumann, Liszt Orgelmusikabend mit Gabit Nesipbajew 18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie	„Detektive aus der Steinzeit“ Drama-Show nach A. Wolodin 18.30 Uhr, Deutsches Theater Almaty

Opernhaus, Kabanbai Batyr-Str.110, Tel.: 72 79 34

Deutsches Theater Almaty, Satpajew-Str. 64 „d“, Ecke Rosbakijew-Str., Tel.: 46 57 74

## РЕПЕРТУАР

<b>27./28.10.06 в 18.30</b> «Детективы из каменного века» драма-шоу по А. Володину	<b>26.10.06 в 18.30</b> «Риголетто» опера Г. Верди
<b>30.10.06 в 11.00</b> «Папаня» музыкальная ковбойская история (по мотивам сказки М. Липскерова)	<b>27.10.06 в 18.30</b> «Юнона и Авось» балет А. Рыбникова
<b>31.10.06 в 14.00</b> «Папаня» музыкальная ковбойская история (по мотивам сказки М. Липскерова)	<b>28.10.06 в 18.30</b> «Севильский цирюльник» опера Дж. Россини
	<b>29.10.06 в 18.30</b> «Лебединое озеро» балет П. Чайковского

Республиканский немецкий  
драматургический театр ДТА  
Ул. Сатпаева, 64-д, уг. ул. Розыбакиева,  
Тел.: 46 57 74, 46 97 13

Театр оперы и балета им. Абая  
Ул. Кabanбай батыра, д. 110  
Тел.: 72 84 45

## GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

### Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

### Сервис наших услуг

- \* Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- \* Транзитные польские визы.
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- \* Ксерокопирование.
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково)  
(для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями:  
ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER.  
(для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автовозом из Германии.

### Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

### НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Кabanбай Батыра, 164  
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)  
Тел./факс (3272) 78-07-18, 90-41-18

ФИРМА «ЯНЦЕН» (АЛМАТЫ)  
осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом.  
Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг.  
Телефоны для справок: (3272) 33 63 66

## Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий -  
Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко  
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06  
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Боласхак",  
г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.  
В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW, журнала Spiegel.

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Redakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteurin des deutschen Teils:  
Cornelia Riedel

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty  
Tel.: +7 (3272) 63 58 08  
E-Mail: daz@ok.kz,  
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de  
(deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,  
Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.  
Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.